

# Sasuke muss heiraten!!!!

Von Narutogirl

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: 1</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: 2</b>	.....	5
<b>Kapitel 3: 3</b>	.....	6
<b>Kapitel 4: 4</b>	.....	8
<b>Kapitel 5: 5</b>	.....	10
<b>Kapitel 6: 6</b>	.....	12
<b>Kapitel 7: 7</b>	.....	14
<b>Kapitel 8: 8</b>	.....	16
<b>Kapitel 9: 9</b>	.....	18
<b>Kapitel 10: 10</b>	.....	19
<b>Kapitel 11: 11</b>	.....	20
<b>Kapitel 12: 12</b>	.....	22
<b>Kapitel 13: 13</b>	.....	25
<b>Kapitel 14: 14</b>	.....	26
<b>Kapitel 15: 15</b>	.....	29
<b>Kapitel 16: 16</b>	.....	31
<b>Kapitel 17: 17</b>	.....	34
<b>Kapitel 18: 18</b>	.....	37
<b>Kapitel 19: 19</b>	.....	39
<b>Kapitel 20: 20</b>	.....	41

## Kapitel 1: 1

Es war ein normaler Tag in Konoha. Sasuke lag auf dem Bett in seinen Zimmer und surfte mit seinen I-Phone im Internet. Dann kam seine Mutter rein.

"Sasuke! Du bist jetzt seit einen Monat schon 18 Jahre alt und hast immer noch keine Frau zum heiraten gefunden!" sagte sie.

Sasuke schaute von seinen Handy weg. "Ich hab noch keine Lust auf heiraten!" sagte er.

"Laut den Regeln unseres Clans musst du mir 18 aber heiraten, sonst wirst du aus unseren Clan verbannt!" sagte sie.

"Ätzend." sagte Sasuke.

Dann warf seine Mutter ihm ein paar Hefter hin. "Hier, das sind 100 Bewerbungen von angehenden Ehefrauen. Guck sie dir durch und entscheide dich für 10. Die 10 müssen dann hier herkommen und du kannst dich dann persönlich von ihnen überzeugen und dir eine aussuchen." sagte sie und knallte dann die Tür zu und ging raus.

Sasuke hebte die Ordner auf. "Was für ne Arbeit." sagte er. Dann wählte er eine Nummer auf seinen I-Phone und rief seinen besten Freund Naruto an.

"Ja?" sagte Naruto am Telefon?

"Hey hier ist Sasuke. Hast Lust vorbeizukommen? Ich hab was wo ich deine Hilfe gebrauchen kann!" sagte Sasuke.

"Jo, alles klar. Ich komm gleich vorbei." sagte Naruto.

"Ja super!" sagte Sasuke und legte dann auf.

Ein bisschen später war Naruto da. Sasuke lies ihn rein und sie gingen den langen Weg durch die Uchiha Villa zu seinen Zimmer.

"Was gibts denn?" sagte Naruto.

"Also ich muss wohl heiraten und muss mir jetzt aus den 100 Heftern 10 raussuchen. Wenn jeder von uns 50 durchguckt und 5 raussucht geht das viel schneller." sagte Sasuke.

"Klingt nach Arbeit." sagte Naruto.

"Aber die Girls haben auch alle sexy Fotos hinzugelegt. Wir gucken auch nur die Bilder an und entscheiden nach den aussehen. Das geht schnell." sagte Sasuke.

"OK, das klingt dann doch ganz lustig." sagte Naruto.

Beide fingen an und schauten die Hefter durch.

"Du hast es gut und kannst dir einfach die Girls aussuchen." sagte Naruto.

"Wenn man reich und gutaussehend ist liegen die Girls eben einen zu Füßen." sagte Sasuke.

"Warum heiratest du nicht einfach Sakura? Ihr habt doch schon seit ner Weile was laufen." sagte Naruto.

"Ne. Sakura ist nur Fickfleisch und auch was das angeht fängt sie langsam an langweilig zu werden." sagte Sasuke.

"Ich dachte das nur so weil von ihr auch eine Bewerbung dabei ist." sagte Naruto.

"Achja? Dann leg ihre Bewerbung mal zur Seite. Vielleicht nehme ich sie ja zum Spaß doch mit rein. Außerdem kann ich mit ihr rummachen wenn die anderen Girl keine Lust haben." sagte Sasuke.

"Du bist echt ein Playboy." sagte Naruto.

"Was beschwerrst du dich denn? Du bist doch mit Hinata zusammen." sagte Sasuke.

"Ja und ich liebe Hinata auch. Aber bisher haben wir noch nicht miteinander geschlafen. Sie lässt mich einfach nicht rann." sagte Naruto.  
"Vielleicht findet sie dich ja nicht atraktiv." sagte Sasuke.  
Das verletzte Naruto. "Ich hoffe nicht." sagte er.  
Der Nachmittag verging und die beiden schauten weiter die Hefter durch.

Währendessen bei Sakura. Sie bekommt gerade von Hinata Besuch.

"Hey. Wie war die Arbeit?" fragte Sakura.

"Gut und auch wieder etwas anstrengend." sagte Hinata.

"Kann ich mir vorstellen als professionelle Pornodarstellerin." sagte Sakura.

"Du sollst das nicht immer sagen. Keiner darf das herausfinden. Nicht mal Naruto!" sagte Hinata.

"Ja, von mir erfährt keiner was." sagte Sakura.

Hinata setzte sich auf Sakuras Sofa. "Heute hatte ich mit 5 Boys gleichzeitig Sex, fast 2 Stunden lang. Ich bin total geschafft." sagte sie.

"Aber was ist wenn jemand mal enen Film von dir sieht?" sagte Sakura.

"Ich hoffe das passiert nicht. Wie groß ist schon dieWarscheinlichkeit das Jemand den ich kenne enen meiner Filme findet." sagte Hinata.

"Wie viele hast du denn schon gedreht?" fragte Sakura?

"Weiß nicht. Zwischen 200-300. Hab nicht mitgezählt." sagte Hinata.

"Also ich würde mich das nicht trauen. Dafür bin ich auch viel zu schüchtern." sagte Sakura.

"Aber die Bezahlung ist sehr gut. Falls du es dir mal überlegst kann ich dich mal zum Dreh mitnehmen. Du musst es auch nicht mit einen Boy machen. Wir können es auch zusammen machen." sagte Hinata.

"Danke, aber nein. Ich liebe nur Sasuke und hoffe das er mir bald einen Heiratsantrag macht." sagte Sakura.

"Ich will auch Naruto heiraten." sagte Hinata.

"Ihr beiden liebt euch auch wirklich sehr." sagte Sakura.

"Ja, aber wir hatten bisher noch keinen Sex. Ich will das es was besonderes mit ihm wird, aber weiß nicht wie ich es machen soll wenn ich schon jeden Tag welchen habe." sagte Hinata.

"Ja, das ist ein Problem." sagte Sakura.

"Ich muss dan nauch mal nach Hause. Ich will Naruto Heute Abend noch was schönes kochen." sagte Hinata.

"Ja mach das!" sagte Sakura.

Die beiden verabschiedeten sich.

Wieder bei Sasuke und Naruto.

"So, fertig. Wir haben deine 10 zusammen." sagte Naruto

"Ja, bin auch zufirden. Sehen auch alle total heiß aus. Außer Sakura, die ist mittelmäßig." sagte Sasuke

"Ich werde dann mal nach Hause gehen. Hinata meine Süße wartet sicher schon auf mich." sagte Naruto.

"Danke fürs helfen! Bis dann!" sagte Sasuke.

Dann ging Narto nach Hause.



## Kapitel 2: 2

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 3: 3

Am nächsten Morgen, es war Sonntag, wachte Naruto bei Ino zuhause mit ihr im Bett auf.

"Oh nein, was habe ich nur getan?" dachte Naruto und bereute sein Abenteuer mit Ino schon wieder.

"Ich muss zu Hinata." dachte er dann und wollte aufstehen.

Doch dann wurde Ino wach und hielt ihn fest.

"Wo willst du denn so schnell hin Süßer?" sagte sie zu Naruto.

"Ich muss zu Hinata. Ich liebe sie und will nur sie." sagte Naruto.

"Das hat sich letzte Nacht aber ganz anders angehört." kicherte Ino. "Willst du nicht noch mal? Frühs brauch ichs immer ganz dringend." sagte Ino.

"Nein, ich gehe jetzt!!" sagte Naruto und wollte aufstehen aber Ino hinderte ihn daran und fing gleich an ihn einen zu blasen.

"Dein Schwanz sagt aber was anderes." sagte Ino.

"Na gut, aber nur einmal noch!" sagte Naruto und konnte sich jetzt nicht mehr zurück halten. Er besorgte es ihr noch einmal eine Stunde lang. Dann lagen beide wieder erschöpft im Bett.

"Das könnte ich den ganzen Tag machen." sagte Ino.

Dann klingelte es an der Tür. Ino zog sich schnell einen Badeanzug an um zu sehen wer da ist. Sie machte auf und Postbote Kakashi war an der Tür mit einen Brief für sie. Ino ging zurück ins Bett und machte den Brief auf.

"Super!!! Ich bin auserwählt mich bei Sasuke vorzustellen und vielleicht seine Frau zu werden!!!" sagte Ino.

"Glückwunsch!" sagte Naruto.

"Mach dich weg Naruto. Wieso soll ich mit dir meine Zeit verschwenden wenn ich Sasuke haben kann. Du bist ein nichts!" sagte Ino und trat Naruto aus dem Bett raus und dann aus der Tür und warf ihm seine Sachen hinterher. Ino knuddelte dann ihre Einladung und freute sich.

Kurz später war Naruto wieder zuhause. Hinata hatte schon auf ihn gewartet. Sie sprang auf und drückte ihn.

"Naruto wo warst du denn!? Ich habe mir schon sorgen gemacht!?" sagte Hinata.

"Ich äh... war bei einen Freund die Nacht. Wir haben zu lange Playstation 3 gespielt und sind dann eongepennt." sagte Naruto.

"Oh, dann ist ja gut." sagte Hinata.

Dann küssten sich beide.

"Möchtest du Frühstück?" fragte Hinata.

"Ja gerne!" sagte Naruto.

Dann aßen beide und verstanden sich wieder supi.

Naruto machte sich sorgen das rauskommen könnte das er mit Ino geschlafen hat, aber da eh keiner mit Ino befreundet war sollte das nicht passieren hoffte Naruto.

Auch Sasuke und Sakura wachten an den Morgen auf. Sakura war ganz doll fest an Sasuke gekuschelt. Sasuke wollte aufstehen aber Sakura hielt ihn wirklich stark fest also löste er ihre Arme und warf sie aus dem Bett. Sakura knallte auf den Boden und wachte davon auf.

"Au, was ist passiert?" sagte Sakura.

"Du bist aus dem Bett gefallen." sagte Sasuke.

"Oh wie ungeschickt von mir." sagte Sakura und lachte.

Dann stand Sakura auf und ging aus Sasuke zu.

"Was machen wir denn jetzt?" fragte Sakura ganz unschuldig.

"Ich hab noch viele wichtige Dinge zu erledigen und du musst auch sicher nach Hause und deine Pflanzen gießen, oder so." sagte Sasuke.

"Ja, da hast du recht. Aber wollen wir es nicht vorher noch mal machen?" sagte Sakura. Sasuke überlegte. "Lust hätte ich ja schon, aber nicht gerade auf Sakura. Außerdem ist die so anhänglich die krieg ich doch für Stunden nicht mehr los wenn ich sie jetzt noch mal ficke." dachte Sasuke.

"Nein." sagte Sasuke.

Sakura wurde traurig.

"OK, ich gehe dann mal!" sagte Sakura.

dann zog sie sich an und ging dann. Sasuke brachte sie noch nach draußen.

"Na endlich ist die weg." sagte Sasuke.

Dann klingelte sein Handy, er schaute drauf und sah das es Sakura war die Anruf. Er überlegte sich ob er rangehen sollte, tat es aber.

"Ja?" sagte Sasuke.

"SASUKE!! Ich vermisse dich so! Am liebsten würde ich wieder mit dir im Bettchen liegen." sagte Sakura.

Dann legte Sasuke einfach aus. Doch gleich danach rief Sakura wieder an. Sasuke lief zum Teich der in seiner Nähe war und schmiss sein I-Phone darein.

"War eh schon 2 Monate alt. Wird mal wieder Zeit für ein neues." sagte er und ging in die Uchiha Villa zurück.

## Kapitel 4: 4

Es war Montag Abend und Sakura kam gerade von ihrer Arbeit im Konoha-Edeka nach Hause. Sie entschied sich ihre beste Freundin Hinata anzurufen weil die beidem am Wochenende nichts voneinander gehört hatten. Sie nahm ihr I-Phone und drückte auf Hinata.

„Hallo?“ sagte Hinata.

„Hi, ich bins Sakura!“ sagte Sakura.

„Ja ich weiß. Ich habe deinen Namen auf meinen I-Phone gesehen.“ sagte Hinata.

„Na wie geht es dir?“ sagte Hinata.

„Gerade ganz gut.“ sagte Hinata.

„Das ist schön. Aber du klingst etwas genervt. Hattest du wieder einen stressigen Arbeitstag?“ sagte Sakura.

„Nein, Arbeit war gut Heute. Mich nerven nur so dumme Schlampen die nie erreichbar sind wenn man sie mal wirklich brauch und dann später einfach wegen nichts anrufen und sich nen Dreck dafür interessieren wie es einen geht..“ sagte Sakura.

„Ja, das kann ich verstehen. Übrigens hat mir Sasuke am Samstag eine Einladung zur Auswahl seiner Frau gegeben. Beginnen tut das alles diesen Freitag. Sasuke sagte mir aber schon das er mich heiraten wird.“ sagte Sakura.

„Schön für dich.“ sagte Hinata.

„Ja, ist das nicht toll? Bald sind ich und Sasuke verheiratet und außerdem hatten wir so ein schönes Wochenende und so wird's dann immer sein. Ich bin so glücklich, ich werde Sasuke gleich mal anrufen.“ sagte Sakura.

Dann legte Hinata einfach auf.

„Wer war am Telefon?“ fragte Naruto.

„Nur eine dumme Bitch.“ sagte Hinata.

Naruto bekam Panik weil er dachte es wäre Ino gewesen.

„Was für eine dumme Bitch denn?“ sagte Naruto.

„Sakura. Eigentlich sind wir beste Freundinnen aber sie ist nicht besonders intelligent und ein dummes Sasuke Fangirl.“ sagte Hinata.

Naruto war beruhigt als er das hörte.

„Ein deiner Stelle würde ich nie mit Ino reden. Man sagt das sie total durchdreht weil sie keinen Freund hat und darum gerne Beziehungen zerstört. Sie soll da richtig geisteskrank sein!“ sagte Naruto.

„Von wen hast du das denn gehört?“ fragte Hinata.

„Von Sasuke und er hat es von irgendeiner Freundin.“ sagte Naruto.

„OK, gut sowas zu wissen. Allerdings will ich eh nichts mit Ino zutun haben weil sie mir zu nutzig ist. Hab gehört die hat jeden Abend ein anderen im Bett.“ sagte Hinata.

„Ja, ist nicht gut.“ sagte Naruto.

Dann begann Hinata das Abendessen zu machen. Gleich nachdem Hinata in der Küche verschwunden war klingelte Narutos Handy. Es war Sasuke.

„Jo, Alter. Was geht?“ sagte Sasuke.

„Alles cool.“ sagte Naruto.

„Ich hab da ne Idee. Wie wärs wenn wir am Donnerstag Abend mal richtig Party machen gehen bevor das Auswahlverfahren für meine Ehefrau am Freitag anfängt? Du weißt schon, wie damals in alten Zeiten. Sasuke und Naruto die Party Kings.“ sagte Sasuke.

„Klingt nach viel Spaß. Natürlich bin ich dabei. Wird fett werden.“ sagte Naruto.  
„Super!! Dann gibt's die ganze Nacht Party und mach dir keine Sorgen wegen den Getränken, der ganze Alk geht auf mich!!“ sagte Sasuke.  
„Geil, freu ich mich drauf!“ sagte Naruto.  
„Bis dann!“ sagte Sasuke.  
„Auf jeden!“ sagte Naruto.  
Dann legten beide auf.  
Plötzlich klingelte Narutos Handy noch mal.  
„Wer ist da?“ fragte Naruto.  
„Ich bins Sakura!! Ich wollte Sasuke anrufen aber erreiche ihn nicht mehr, hat er eine neue Nummer oder ist ihm was passiert? Wenn ihm was passiert ist kann ich nicht mehr weiterleben!! Bitte sag es mir!!!!“ sagte Sakura.  
„Beruhig dich Sakura. Ja, Sasuke hat eine neue Nummer. Er hat mich gerade angerufen, soll ich sie dir geben?“ sagte Naruto.  
„JAAAA!!!! Her damit, BITTE!!!!“ sagte Sakura.  
Naruto gab ihr Sasukes Nummer. Dann legte Sakura auf ohne noch was zu sagen.  
„Hallo?“ fragte Naruto und legte dann auch auf.

Sasuke saß am Abend zuhause vorm Fernseher aß Pizza und schaute sich King Of Queens an als sein Handy klingelte.

„Hallo?“ sagte Sasuke.  
„Sasuke mein Liebling! Ich bins Sakura! Ich vermisse dich so!!“ sagte Sakura.  
„Oh nein. Welcher Idiot hat der meine neue Nummer gegeben?“ dachte Sasuke.  
„Hallo Sakura.“ sagte Sasuke.  
„Du klingst genervt Sasuke. Soll ich zu dir kommen? Ich würde dir jetzt gerne einen blasen und danach kannst du es mir wieder so richtig hart besorgen!!“ sagte Sakura.  
„Nein, ich hab grad keine Zeit. Muss wichtige Dinge erledigen. Verträge unterschreiben, Geschäfte abschließen und so.“ sagte Sasuke.  
„Ach bitte, bitte, bitte!“ sagte Sakura.  
Der klang von Sasukes Stimme machte sie so geil das sie sich nicht mehr zurückhalten konnte und sich auszog und zwischen den Beinen berührte.  
„Du kannst morgen Abend vorbeikommen, dann kümmere ich mich um dich. Aber Heute geht wirklich nicht.“ sagte Sasuke.  
„Ja, ok. Dann komme ich Morgen vorbei. Kann es schon kaum noch erwarten!!“ sagte Sakura.  
„Ich leg jetzt auf.“ sagte Sasuke.  
„Bey mein Schatz!! Ich liebe dich!!“ sagte Sakura.  
Dann legte Sasuke auf.  
„Toll, jetzt muss ich mir schon wieder ein neues I-Phone kaufen und dafür sorgen das sie die Nummer da nicht auch bekommt.“ sagte Sasuke.  
Sakura war immernoch sehr erregt. Sie nahm sich einen Vibrator und schob ihn sich tief in ihre Pussy. Dann schaltete sie ihn ein und stellte sich vor das es Sasukes Schwanz wäre bis sie kam und dabei laut Sasukes Namen schrie. Danach schlief sie ein.

## Kapitel 5: 5

Es war Donnerstag und Hinata kam gerade bei der Arbeit an. Ihre Arbeitgeberin Tsunade begrüßte sie.

„Hinata, Schätzchen, wie geht es dir?“ sagte Tsunade.

„Gut.“ sagte Hinata.

„Sehr schön. Ich habe gute Nachrichten für dich. Deine ganzen letzten Filme sind schon total ausverkauft. Du bist angesagt, deine Fans lieben dich und dein hübsches Gesicht.“ sagte Tsunade.

„Das freut mich.“ sagte Hinata.

„Auch deine weibliche Fangemeinde wächst immer weiter. Erlich Kleine, du könntest noch ein viel größerer Pornostar werden als ich damals!“ sagte Tsunade.

Hinata war nicht stolz darauf, aber sie musste ja als irgendwas arbeiten und die Bezahlung war einfach zu gut.

„Was machen wir Heute?“ sagte Hinata.

„Nur ein paar normale Szenen, nichts mit mehreren Boys oder Girls. Aber ich habe ein paar Kostüme dabei die du Heute dabei tragen wirst. Einen Badeanzug, ein Hausmädchenkleid, eine Polizeuniform und Krankenschwesterkleidchen und noch ein paar mehr. Damit bekommen wir sicher tolle Aufnahmen.“ sagte Tsunade.

„Dann lass uns anfangen.“ sagte Hinata und zog sich aus.

Am Abend machten sich dann Naruto und Sasuke auf in den beliebtesten Club in Konoha um Party zu machen. Da kamen nur die coolsten Leute rein, aber wegen Sasuke kamen Naruto und Sasuke ohne Probleme rein. Drin lief laute Musik und Naruto und Sasuke setzten sich an die Bar. Schnell kamen ein paar heiße Girls auf sie zu, weil alle Sasuke erkannten.

„Hey Ladies, wollt ihr was trinken? Geht alles auf mich.“ sagte Sasuke.

Die Girls freuten sich alle und Sasuke bestellte für sich, Naruto und die Girls ein paar große Flaschen Wodka. Alle tranken sehr viel und tanzten auch und hatten viel viel Spaß.

Am nächsten Morgen wachte Sasuke bei sich zuhause in seinen Zimmer mit Kopfschmerzen auf. Er war nackt und in seinen Bett lagen noch 3 andere gutaussehende Girls die auch nackt waren. Sasuke konnte sich an nichts erinnern, aber er musste die Girls schnell wegschicken weil Sakura am Morgen vorbeikommen wollte. Er weckte die Girls auf und sagte ihnen das sie gehen sollen aber darauf hatten sie nicht richtig lustig.

„Sasuke kannst du es mir bitte noch mal besorgen. Das war so geil letzte Nacht.“ sagte eines der Girls.

„Nein dafür ist keine Zeit, gleich will so ne Tussi vorbeikommen die besessen von mir ist und die dreht noch durch wenn sie euch hier sieht.“ sagte Sasuke.

„Ach schade. Aber ruf mich an, ok?“ sagte das Girl.

„Ja, ok.“ sagte Sasuke. Die Girls wollten sich gerade anziehen als plötzlich die Tür aufging und Sakura ins Zimmer kam.

„Sasuke, ich habe uns Frühstück mitgebracht.“ sagte Sakura aber unterbrach als sie die 3 Girls sah. Sie wurde richtig wütend. Dann warf sie eines der Girl zu Boden und begann es zu würgen.

„Lasst die Finger von meinen Sasuke ihr dreckigen Huren.“ sagte Sakura

Die anderen beiden Girls rannten panisch weg. Sasuke versuchte Sakura zu beruhigen bevor sie das Girl noch versehentlich umbrachte.

„Hey Sakura, beruhig dich doch mal. Ich hatte nichts mit diesen Tussis, das musst du mir glauben. Ich würde dich doch nie betrügen.“ sagte Sasuke.

Sakura würgte nicht mehr ganz so fest. „Stimmt das wirklich?“ sagte Sakura.

„Ja, wirklich! Ich könnte dich doch nicht anlügen!“ sagte Sasuke.

Dann las Sakura das Girl los, welches dann wegrannte.

„Wenn du das sagst glaube ich dir natürlich Liebling!“ sagte Sakura.

Sasuke war erleichtert das sich Sakura beruhigte. Nur nervte ihre hohe Stimme ihn ziemlich wegen seiner Kopfschmerzen, aber da musste er durch.

„So, jetzt lass uns erstmal frühstücken Sasuke und danach hoffe ich doch das du mich vernaschen wirst.“ sagte Sakura und kicherte dabei.

„OK und wenn Heute Abend die anderen Kandidatinnen für die Wahl zu meiner Braut kommen, benimm dich bitte.“ sagte Sasuke.

„Ja natürlich. Ich werde alles tun um dich glücklich zu machen.“ sagte Sakura.

Auch Naruto wachte an dem Morgen bei sich zuhause mit schlimmen Kopfschmerzen auf. Er dreht sich im Bett um und glücklicherweise lag neben ihn seine Freundin Hinata. Naruto ging in die Küche um sich eine Frühstücksnudelsuppe zu machen, doch als er das Schlafzimmer verließ trat er in einen Glassplitter rein und Schnitt sich in den Fuß. Er sah das das ganze Wohnzimmer voll mit zerschmissenen Wodkaflaschen war und dadurch nach Alk stank. Naruto nahm sich einen Staubsauger um alles zu beseitigen bevor Hinata noch wach wird. Hinata hatte zum Glück einen sehr festen Schlaf, da sie immer total fertig war wenn sie von Arbeit kam und viel Ruhe brauchte. Er schaffte es das Chaos zu beseitigen eher Hinata wach wurde.

„Guten Morgen Naruto!“ sagte Hinata.

„Guten Morgen Hinata!“ sagte Naruto.

Hinata hatte wie üblich nichts an nach dem aufstehen und sie sah wie immer wunderschön aus.

„Du siehst toll aus!Ich liebe dich!“ sagte Naruto.

„Danke! Ich liebe dich auch!“ sagte Hinata.

Dann küssten sich beide.

„Wie war denn dein Partyabend gestern?“ sagte Hinata.

„Ganz nett.“ sagte Naruto.

„Das ist schön.“ sagte Hinata.

## Kapitel 6: 6

Es war fast Abend und die restlichen 9 Kandidatinnen würden bald kommen. Sasuke und Sakura lagen noch bei ihm im Bett und kuschelten.

„Sakura, es wird Zeit das wir uns fertig machen.“ sagte Sasuke.

„Hihi, du hast mich doch schon den ganzen Tag über fertig gemacht. Ich kann kaum noch laufen.“ sagte Sakura.

„Nein, du sollst duschen gehen und dir dein Kleid anziehen. Die anderen Bewerberinnen kommen bald.“ sagte Sasuke.

„Oh, ok. Aber du kommst doch sicher mit mir duschen?“ sagte Sakura.

„Ja, gut, wenn du willst.“ sagte Sasuke.

Dann gingen beide unter die Dusche. Sakura rieb sich am ganzen Körper mit Seife ein und drückte sich dann ganz fest an Sasuke.

„Ich liebe dich so!! Ich will mein ganzes Leben mir dir verbringen!“ sagte Sakura.

„Ja, ok.“ sagte Sasuke darauf.

Nach einer Stunde waren die beiden fertig mit duschen. Sasuke zog dann einen schwarzen Anzug und eine rote Krawatte an. Sakura zog ein langes pinkes Kleid an und eine tat eine weiße Blume in ihre kurzen pinken Haare. Beide sahen sehr gut aus. Dann gingen sie in die Haupthalle der Uchiha Villa. Die anderen Girl wurden mit Limousinen abgeholt und kamen gerade an. Dann war es soweit und 9 sehr hübsche Girls betraten den Raum. Sie stellten sich alle nebeneinander und Sakura stellt sich zu ihnen.

„Schön das ihr alle hier seit. Ihr werdet von jetzt an hier wohnen und ich werde jeden Tag eine von euch rauswählen und die die am Ende übrig beliebt wird mich heiraten. Jetzt stellt euch mal vor.“ sagte Sasuke.

Das erste Girl stellt sich vor. Es hatte rote Haare und trug eine Brille und ein rot-schwarzes Kleid. „Ich heiße Karin.“ sagte das Girl.

Das zweite Girl stellte sich vor. „Ich heiße Ino. Wir kennen uns schon von der Schule damals.“, sagte Girl 2. Ino hatte blonde Haare und trug ein gelbes Kleid.

Dann stellte sich das dritte Girl vor. „Ich bin Tenten.“ sagte das Girl. Sie hatte lange braune Haare die sie zu 2 Knubbeln gemacht hatte.

„Das vierte Girl stellte sich dann vor. „Ich bin Haruhi.“ sagte das Girl. Es hatte kurze Haare und trug 2 Bändchen dort.

Dann stellte sich das fünfte Girl vor. Es war Sakura.

Mehr Girl waren nicht da.

„Komisch. Ihr seit ja nur 5 Girls. Es sollten doch 10 kommen!“ sagte Sasuke.

Dann kam Sasuke Mutter. „Ich habe mitbekommen das du dir von Naruto hast helfen lassen beim durchsehen der Bewerbungen. Um dich für deine Faulheit zu bestrafen habe ich alle die du dir ausgesucht hast ausgelassen und nur die genommen die Naruto ausgesucht hat. Jetzt hast du Pech wenn du ein Girl heiraten musst das du nicht so toll findest!“ sagte sie.

„Ach man. Ich dachte ich hätte mehr Auswahl!“ sagte Sasuke.

„Du musst alle 2 Tage ein Girl rauswählen und jetzt nimm dir Zeit die Girls kennen zu lernen. Das Abendessen ist fertig und ihr sollt alle zusammen essen.“ sagte Sasukes Mutter.

„Ja ok. Kommt Girls, es gibt essen!“ sagte Sasuke.

„Yeahhh!!! Ich hab einen riesen hunger!“ sagte Tenten.

„Dann kann ich gleich mal mein gutes Benehmen am Esstisch zeigen.“ sagte Karin. Alle gingen in den Essensraum und setzten sich an den Tisch, wo es viel tolle Sachen gab.

Eine Küchenangestellte machten jeden ein Stück Hummer mit Reis und Gemüse auf den Teller.

„Oh geil. Das ist wirklich Hummer. So was tolles habe ich noch nie gegessen!!!!“ sagte Ino.

„Puh, hast du schlechte manieren.“ sagte Karin.

„Ich soll schlechte manieren haben? Fass dir an die eigene Nase du Fotze!“ sagte Ino.

„Kraftausdrücke gehören nicht an den Esstisch.“ sagte Karin.

Ino wurde immer wütender.

„Hihi, ich hab Sasuke schon so gut wie in der Tüte.“ dachte Karin.

„Beruhigt euch Mädels und lasst und in Ruhe essen.“ sagte Sasuke.

Alle fingen an zu essen. Nur Sakura kam danach nicht damit zurecht mit Messer und Gabel den Hummer zu essen. Dann schmiss sie ausversehen noch ihren Teller runter. Er ging auf den Boden und das ganze Essen lag da verteilt.

Ino lachte laut wobei ihr Essenreste aus dem Mund fielen. Karin hielt sich zurück, lachte aber innerlich über Ino und Sakura. Tenten ignorierte alle und aß normal weiter. Sasuke machte sich derzeit ein Bild von den Girls.

„Das Essen schmeckt nicht. Ich hätte lieber eine Currywurst oder sowas!“ sagte Haruhi.

Karin fiel es immer schwerer sich zurück zu halten.

„Die sind alle so blöd. Nachdem was die hier abliefern muss ich Sasuke nur noch zeigen was ich im Bett drauf habe und dann kann er gar nicht mehr anders als mich zu heiraten.“ dachte Karin.

Das weitere Essen verlief ohne große Zwischenfälle. Danach saßen alle im Wohnzimmer und redeten noch ein paar Stunden, wo alle Girls was von sich erzählten. Danach war Schlafenszeit und jedes Girl hatte ein eigenes Zimmer mit Bad.

Sasuke war sehr erschöpft von dem Tag und betrat sein Zimmer um schlafen zu gehen. Doch als er die Tür zumachte merkte er das Karin dort stand in einem roten Nachthemd.

„Das ist nicht dein Zimmer!“ sagte Sasuke.

„Meinst du ich weiß das nicht? Ich bin nicht wie diese Ino oder Sakura die sich selbst in ihrer eigenen Wohnung verlaufen würden.“ sagte Karin.

Dann lies Karin das Nachthemd fallen und darunter trug sie rote Reizwäsche. Sasuke war erstaunt wie erotisch das Brillenmädchen sein kann. Karin ging zu Sasuke zu, zog ihn die Hose runter und fing sofort an ihn einen zu blasen. Sie bekam seinen großen Schwanz fasst ganz in ihren Mund und benutzte ihr Zunge auch sehr geschickt, k so das Sasuke schnell kam und alles in ihren Mund spritzte. Sie schluckte alles hinter .

„Das war lecker.“ sagte Karin danach.

„Wahnsinn!! So gut hats mir noch keine mit dem Mund besorgt. Die ist viel besser als Sakura.“ dachte Sasuke.

Dann zog Karin ihr Nachthemd wieder an und ging.

„Mehr kriegst du erstmal nicht. Falls du es doch möchtest musst du schin besonders nett zu mir sein.“ sagte Kari und ging.

Sasuke war total beeindruckt von ihr.

„Und schon hab ich ihn an der Angel.“ dachte Karin.

## Kapitel 7: 7

Am nächsten Morgen machten sich alle fertig und die Sasuke und die Girl bekamen alle Frühstück auf ihr Zimmer gebracht. Sasuke entschied sich beim Frühstück mal Naruto anzurufen. Es klingelte kurz, dann ging Naruto ran.

„Hallo Sasuke.“ sagte Naruto.

„Hallo Naruto.“ sagte Sasuke-

„Wie läufst mit den Girls? Sind die alle scharf?“ sagte Naruto.

„Meine Mutter hat nur die Eingeladen die du ausgesucht hast und dein Frauengeschmack ist einfach grässlich. Bis auf eine die ich ganz gut finde kann man den Rest alle vergessen.“ sagte Sasuke.

„Klingt ja nicht so toll.“ sagte Naruto.

„Ist es auch nicht, am liebsten würde ich jetzt schon fast alle wieder nach Hause schicken., aber das kann ich ja nicht.“ sagte Sasuke.

„Du schaffst das schon.“ sagte Naruto.

„Ja mal sehen.“ sagte Sasuke.

„Es gibt sicher schlimmeres als den Tag mir 5 superscharfen Girls verbringen zu müssen.“ sagte Naruto.

„Ja, zum Beispiel eine Freundin zu haben die keinen Sex will.“ sagte Sasuke.

„Hey, du musst jetzt nicht gleich persönlich werden nur weil dein Tag scheiße läuft.“ sagte Naruto.

Dann legte Sasuke einfach auf.

Nach dem Frühstück versammelten sich wieder alle in der Haupthalle.

„Ladys! Heute gehen wir auf unseren privaten Golfplatz. Golf ist ein sehr wichtiger Sport für uns reiche Leute. Dort werden oft Vertragsverhandlungen abgeschlossen und so. Also müsst ihr euch darin einfinden und zeigen wie gut ihr seit.“ sagte Sasuke.

„Macht Golf Spaß?“ fragte Haruhi.

„Das ist nicht wichtig.“ sagte Sasuke.

Dann machten sich alle auf dem Weg zum Uchiha Golfplatz der nicht weit von der Villa entfernt war. Dotz angekommen bekam jedes Girl eine Golfausrüstung und gingen zum ersten Feld.

„Ihr müsst den Golfball über das das ganze Feld schlagen und in das Loch machen und das mit möglichst wenig Schlägen.“ sagte Sasuke.

Er machte es vor und schlug einen Ball so das er in der Nähe des Lochs landete.

„So macht man das.“ sagte Sasuke.

„Ahhh!!! Sasuke ist einfach so talentiert!!!!“ sagte Sakura.

Dann sollte Sakura es versuchen. Aber sie schaffte es nicht den kleinen Ball mit den Golfschläger zu treffen. Ino lachte sie aus und probierte es als nächstes, traf den Ball aber auch nicht. Bei Haruhi landete der Ball in einer Sandgrube. Karin ihrer war ganz gut. Dann war Tenten dran und sie schlug den Ball mit einem Versuch gleich in das Loch.

„Das war gut. Wo hast du das gelernt?“ sagte Sasuke.

„Meine Eltern sind professionelle Golftrainer und haben mir als Kleinkind schon Golf spielen beigebracht.“ sagte Tenten.

Sakura war gerade so eifersüchtig das sie Tenten am liebsten ein paar mal mit den Golfschläger geschlagen hätte.

„OK, Ladys. Das reicht. Ich habe gesehen was ihr könnt. Gehen wir zur Villa zurück.“

sagte Sasuke. Auf den Rückweg machte er sich noch ein paar Notizen zu den Golfspiel der Girls.

In der Villa angekommen gingen alle ins Wohnzimmer.

„Tenten, kommst du mit auf mein Zimmer. Ich möchte gerne ein 4-Augen Gespräch mit der führen um dich besser kennenzulernen.“ sagte Sasuke.

Tenten freute sich und ging mit. Die anderen Girls mochten das nicht.

Auf seinen Zimmer angekommen schloss Sasuke die Tür ab damit keiner stören konnte, Eigentlich wollte er sie ein paar Dinge fragen doch Tenten redete zuerst.

„Du willst jetzt sicher Sex haben, Also lass es uns machen, ich freu mich auch schon drauf.“ sagte Tenten und zog sich aus.

„Was?“ sagte Sasuke.

„Ich habe gehört das du auf versaute kleine Schlampen stehst. Dann bist du bei mir genau richtig. Ich erfülle dir liebend gern alle deine Wünsche. Du darfst mich auch gerne in den Arsch vögeln.“ sagte Tenten.

Das lies sich Sasuke nicht 2 mal sagen und zog sich auch aus.

Derzeit waren die anderen 4 Girls im Wohnzimmer und aßen Süßigkeiten und schauten fernsehen.

„Ich frage mich was die beiden bereden.“ sagte Sakura.

„Die werden es sicher miteinander treiben du dumme Nuss. Sasuke muss uns doch erstmal alle ausprobieren bevor er sich entscheidet.“ sagte Ino.

Sakura wurde wütend!

„Nein das stimmt nicht. Sasuke liebt nur mich und würde mich niemals betrügen!“ sagte Sakura.

„Seid leise, ihr nervt!“ sagte Haruhi.

Karin nahm Abstand und hielt sich aus dem Streit raus.

„Warum sollte er dich lieben? Du hast keine Brüste und kurze Haare und siehst damit voll männlich aus. Kein Mann würde sowas nehmen.“ sagte Ino.

„Da hat Blondie recht. Du siehst total unsexy aus.“ sagte Haruhi.

Sakura griff die Fernbedienung vom Fernseher und schlug die Haruhi mit voller Kraft aufdem Kopf, so das sie kaputt ging.

„Aua!! Spinnst du, du Drecksnutte!!“ sagte Haruhi.

Karin musste sich wieder sehr zurück halten um sich das lachen zu verkneifen.

Nach einer Stunde war Sasuke mit Tenten fertig aber er war nicht so zufrieden. Sie war nicht besonders gut beim Sex und auch vom Aussehen her fand er sie nicht so toll. Ihre Chancen weiter zu kommen standen daher schlecht.

Beide kamen ins Wohnzimmer wo die übrigen Girls sich stritten. Sasuke sorgte für Ruhe.

„Was habt ihr denn gemacht Sasuke!!“ sagte Sakura.

„Nur ein wenig geredet um uns kennen zu lernen.“ sagte Sasuke.

„Ich wusste doch das du mich nicht betrügen würdest!“ sagte Sakura und war wieder glücklich!

## Kapitel 8: 8

Es war der nächste Tag und Heute musste Sasuke eines der Girls rauswählen. Aber er war sich noch nicht ganz sicher welches also musste er sie weiter testen. Heute hatte er geplant das alle Girls für ihn Mittagessen kochen sollen. Jede sollte an einen eigenen Herd gehen in der großen Uchiha Küche und konnte sich aus vielen Zutaten die raussuchen die sie brauchten um ein gutes Essen hinzukriegen. Dafür hatten die 2 Stunden Zeit, während Sasuke im Wohnzimmer lag und Fernsehen schaute. Die Girls nahmen sich alle ein paar Zutaten und fingen dann an.

„Hihihhi. Das wird einfach. Ich konnte mir schon denken das so etwas kommt und habe zuhause schon kochen geübt. Jetzt mache ich Sasuke ein schönes Steak mit Gemüse und dann ist mir der Sieg fast schon sicher.“ dachte Karin.

„Kann mir einer helfen. Ich weiß gar nicht was ich machen soll.“ sagte Haruhi.

„Hahahaha. Du dumme Kuh!! Dein Pech wenn du nicht kochen kannst. Meinst du hier hilft dir jetzt eine von uns. Man bist du dämlich!“ sagte Ino.

Ino machte einen Topf voll Wasser und kippte eine ganze Packung Salz rein und stellte es auf eine Herdplatte.

„Ich werde Sasuke mein berühmtes Salz Fisch Omelett machen nach den alle Boys verrückt sind. Das wird das Beste sein was er je gegessen hat.“ sagte Ino.

Tenten konnte zwar auch nicht kochen, aber sie hatte letztens etwas in einer Kochsendung gesehen und versuchte das nachzumachen. Sie nahm sich ein Stück Fleisch um es zu braten und schnitt dazu ein paar rote und grüne Paprika.

Sakura hatte auch keine Ahnung vom kochen. Sie schnitt erstmal ein Baguette in kleine Scheiben und warf dann alles in eine Bratpfanne. Dann schnitt sie noch ein paar Tomaten und Gurken und tat die auch rein.

„Sieht doch schon ganz gut aus.“ sagte Sakura.

Haruhi wusste immer noch nicht was sie machen sollte. Sie nahm 2 Milchpackungen und schüttete sie in einen Topf.

„Ich mache Sasuke Pudding!!“ sagte Haruhi.

Dann stellte sie den Topf mit Milch in den Ofen und dreht ihn voll auf.

Ino tat den rohen Fisch in das heiße Salzwasser und lies ihn kurz kochen. Dann nahm sie ihn raus, legte ihn in eine Bratpfanne und schlug 3 Eier drüber auf. Dann bratete sie ihn.

Sakura schnitt noch ein paar andere Sachen in ihre Bratpfanne wie Zwiebeln und so. Dann machte sie den Deckel auf die Pfanne, stellte sie auf die Herdplatte und und drehte sie auf. Tenten und Karin kamen ganz gut voran ohne Probleme. Die Zeit vergingen und das Essen kochte gut. Karin und Tenten hatten dann schon alles fertig gekocht und bereiteten es jetzt auf einen Teller vor. Auch Ino hatte fertig gebraten. Sie tat den Fisch auf einen Teller und tat auf den Fisch noch eine Portion Pfeffer. Haruhi und Sakura wussten nicht wie lange das essen kochen muss und liesen es noch eine Weile drin. Aus dem Ofen von Haruhi kam schon eine dicke Rauchwolke und es stinkte.

„Ob das genug ist?“ fragte sich Haruhi.

Sakuras Essen begann auch schon zu stinken, sie war sich aber nicht sicher und wollte noch ein paar Minuten warten. Dann hielt sie es für gut genug und nahm die Pfanne vom Herd. Als sie den Deckel runter nahm war alles zu kleinen schwarzen Stückchen verbrannt. Sie war enttäuscht, aber hatte noch eine Idee. Um das verbrannte

auszugleichen schnitt so noch ein paar rohe Tomaten und Gurkenstückchen dazu. Als Haruhi ihr Essen aus dem Ofen holen wollte sah sie das der ganze Topf brannte. Schnell machte die den Ofen wieder zu und aus und hoffte das keiner das merkt. Sie musste sich jetzt noch was einfallen lassen weil die Zeit gleich abgelaufen war. Sie nahm ein paar Brötchen und legte dort rohes Fleisch und Gemüse drauf.

Dann mussten die Girls ihre Essen präsentieren. Sasuke saß an einem Tisch und die Girls stellten ihre Gerichte vor ihn. Er schaute sich alles an und jedes Girl hoffte das ihr Essen ihm am besten schmeckte. Als erstes nahm er ein Brötchen vom Haruhi, er biss ab und legte das Brötchen gleich danach wieder weg.

„Bäh! Bist du bescheuert!?! Du kannst doch niemanden rohes Fleisch vorsetzen. Ist ja ekelhaft ungesund.“ sagte Sasuke zu Haruhi.

„Fuuuhhh!“ sagte Haruhi.

Dann probierte Sasuke Tentens Essen und es war ok. Dann Sakura ihres, doch das schmeckte ihn so schlecht das er es gleich wieder ausspuckte.

„Igit! Alles total verbrannt und das was nicht verbrannt ist, ist rohes Gemüse!“ sagte Sasuke.

„Willst du Sasuke etwa vergiften du pinkhaarige Schlampe!“ sagte Ino.

Sakura wurde sauer.

„Ich würde Sasuke nie was böses tun, ich würde alles machen damit es Sasuke gut geht. Wenn du noch einmal was anderes sagst dann wirst du es bereuen!“ sagte Sakura.

Als nächstes probierte Karins Essen. Das war auch ok.

Zuletzt nahm er einen großen Bissen von Inos Salz Fisch Omelett. Es sah sehr lecker aus, aber schmeckte nicht gut. Sasuke fiel vom Stuhl auf den Boden, er hielt sich den Bauch und hatte schreckliche Schmerzen.

„Oh mein Gott! Das schmeckt grässlich, ich glaub ich muss kotzen, das ist das schlimmste was ich je gegessen habe! Ich glaube ich sterbe!“ sagte Sasuke.

„Du spinnst doch. Du hast einfach keinen Geschmack und keine Ahnung von guten Essen.“ sagte Ino.

Sakura gab Ino dann eine heftige Ohrfeige.

„Du willst hier doch meinen Sasuke vergiften weil du eh weißt das du ihn nicht bekommst!“ sagte Sakura.

„Du dumme Fotze! Ich bin das Beste was Sasuke passieren kann!“ sagte Ino.

„Ich glaube Sasuke gehts nicht gut.“ sagte Haruhi.

„Ja.“ sagte Tenten.

Sasuke stand dann auf.

„Ich werde mich jetzt etwas hinlegen. Wir sehen uns Heute Abend in der Haupthalle. Dann wähle ich eine von euch raus und vergesst nicht euch dafür ein schönes Kleid anzuziehen.“ sagte Sasuke.

Dann ging er weg und legte sich mit seinen starken Bauchschmerzen ins Bett und überlegte welche er nachher rauswählen sollte.

## Kapitel 9: 9

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 10: 10

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 11: 11

Alle haben sich an den großen Esstisch gesetzt. Die Hausmädchen stellten viel hochwertiges Essen hin wie gebratenen Hasen und Ente und so. Es war genug für alle da. Karin versuchte ein nettes Gespräch mit Hinata anzufangen.

„Als was arbeitest du denn Hinata?“ sagte Karin.

„Äh... ich bin Steuerberaterin.“ sagte Hinata weil sie ihren wirklichen Beruf nicht sagen wollte.

„Und ist das gut?“ sagte Karin.

„Ziemlich stressig und man hat viel mit Menschen zu tun, aber trotzdem mag ich meine Arbeit.“ sagte Hinata.

Ino biss von einer Ente ab und redete dann mit vollen Mund.

„Warum müssen wir nett zu Naruto und Hinata sein? Ich kenne die beiden und die sind das echt nicht wert. Die sind nicht mal reich.“ sagte Ino.

„Damit machst du dir keine Pluspunkte Ino. Das sind meine Freunde und das sollte reichen damit ihr nett zu ihnen seit.“ sagte Sasuke.

Dann sprach Haruhi Hinata an.

„Krieg ich ein Autogramm?“ sagte Haruhi.

„Warum denn?“ fragte Hinata.

„Du bist doch Hinata, die berühmte Pornodarstellerin. Ich bin ein großer Fan von dir.“ sagte Haruhi.

Hinata wurde nervös.

„Nein du musst mich mit jemanden verwechseln.“ sagte Hinata.

„Ja genau. Hinata ist nämlich noch Jungfrau.“ sagte Naruto.

Dann holte Haruhi ihr I-Phone raus und machte einen von Hinatas Filmen an. Hinata trug dort nur eine Schürze und wurde in der Küche von 2 Boys durchgenommen.

Naruto war schockiert das zu sehen.

„Naruto, es ist nicht so wie es aussieht!“ sagte Hinata.

„Wie lange machst du das schon?“ sagte Naruto.

„Schon seit ich 18 bin!!“ sagte Hinata.

„Und mit wie viel Boys hattest du schon Sex in der Zeit?“ sagte Naruto.

„Nicht so viele. Vielleicht ein paar 1000 + ein paar 100 Girls!!“ sagte Hinata.

Naruto war noch schockierter. Er nahm eine Hand Kartoffelbrei von seinem Teller und warf ihn Hinata ins Gesicht.

„Es ist aus mit uns und ich bereue es auch nicht mehr das ich dich mit Ino betrogen habe!!!“ sagte Naruto.

„Du hast mich betrogen?“ sagte Hinata.

„Ja und ich würde es immer wieder tun.“ sagte Naruto.

Dann rannte Naruto wütend aus der Villa. Hinata fing an furchtbar zu weinen und war am Boden zerstört.

„Hihi, jetzt hat Naruto herausgefunden das du eine kleine Schlampe bist.“ sagte Sakura.

„Hinata wurde böse.“

„Halt dein Maul. Ich habe gearbeitet und Geld verdient. Wenn dann bist du eine Slut, weil du eh den ganzen Tag an nichts anderes denken kannst als es von Sasuke besorgt zu bekommen!“ sagte Hinata.

„Reg dich ab!“ sagte Sakura.

„Nein, du dumme Nutte! Unsere Freundschaft ist beendet! Und was an euch andere Girls. Sakura treibt es die ganze Zeit schon mit Sasuke. Die kennen sich schon seit Jahren und sind voll geil aufeinander. Ihr anderen werdet nur verarscht!“ sagte Hinata und ging dann aus der Uchiha Villa.

„Na toll. Haruhi du hast die Beziehung meines besten Freundes zerstört. Dafür bekommst du Minuspunkte und Ino, du hast also mit Natuto geschlafen. Dafür bekommst du auch Minuspunkte.“ sagte Sasuke.

„Was ist mit mir? Ich habe meine beste Freundin verloren. Bekomm ich ein paar Pluspunkte dafür? Weil ich bin voll traurig!“ sagte Sakura.

„Ja, das ist wirklich schlimm und muss ich berücksichtigen!“ sagte Sasuke.

„Stimmt es denn wirklich das du schon lange mit Sakura Sex hast!“ fragte Karin Sasuke.

„Wenn das stimmt ist das total blöd!“ sagte Haruhi.

„Übelst unfair und gar nicht cool!“ sagte Ino.

Sasuke war in Bedrängnis.

„Haltet alle die Klappe! Geht jetzt in eure Zimmer und Heute Abend treffen wir uns in der Haupthalle! Ich werde jetzt überlegen welche von euch ich rauswähle!“ sagte Sasuke.

Die Girls hörten auf ihn und Sasuke ging in sein Zimmer um zu überlegen was er jetzt machen sollte. Haruhi hat die Beziehung seiner besten Freunde zerstört und Ino hat schon mit Naruto geschlafen. Er überlegte was von beiden schlimmer war. Bei Sakura wusste er das sie noch nie mit jemand anderen geschlafen hat als mit ihm was er doch irgendwie süß fand. Das Karin erstmal noch bleiben muss war klar. Dann klopfte es an der Tür und Sakura kam rein.

„Was willst du denn jetzt hier? Hat dir die Nacht nicht gereicht?“ sagte Sasuke.

Ich wollte dir doch noch was ganz super tolles sagen!“ sagte Sakura.

„Aber mach schnell, ich hab zu tun.“ sagte Sasuke.

„Hihi. Ich bin schwanger!! Wir bekommen ein Kind Sasukelein!! Vielleicht auch 2 oder 3!! Du hast ja immer soooooo viel in mich reingespritzt!!“ sagte Sakura.

Sasuke war schockiert.

## Kapitel 12: 12

Sasuke war völlig entgeistert.

„Wie du bist schwanger?“ sagte Sasuke.

„Na so wie ich es gesagt habe. Wir haben viel Liebe gemacht und jetzt bekommen wir ein süßes Baby das wir aufziehen werden!! Ich bin so glücklich!! Lass uns gleich wieder Liebe machen Sasuke!!“ sagte Sakura.

„Nein, ich brauch jetzt etwas Zeit alleine. Komm Heute Abend wieder.“ sagte Sasuke.

„Schade, aber ok. Dann aber richtig Schatzi!!“ sagte Sakura und ging dann.

Sasuke legte sich auf sein Bett.

„So ein Mist, ich will noch kein Kind haben. Diese dumme Sakura ruiniert mir mein ganzes Leben. Was soll ich machen. Ich könnte sie rauswählen Heute, aber wenn meine Eltern je erfahren das ich ein uneheliches Kind habe enterben sie mich, also muss ich Sakura heiraten. Aber ich habe einfach keine Lust auf ein Leben lang Sasuke!! Oder doch?“ sagte Sasuke.

Sasuke überlegte weiter.

„Vielleicht kann ich mich auch mit Sakura einigen. Aber sie ist so eine dumme Nuss, das man nie weiß was in ihrem Kopf vorgeht. Das wichtigste ist das meine Eltern davon nichts erfahren.“ sagte Sasuke.

Dann stand er auf um zu Sakura zu gehen. Er klopfte an ihrer Tür und kam dann rein. Sasuke war erschrocken. Sakura war nackt und fingerte ihre Muschi mit einer Hand, während sie in der anderen ein Bild von Sasuke festhielt. Als sie Sasuke sah hörte sie sofort auf und knuddelte ihn.

„Sasuke!!!! Willst du jetzt doch mit mir liebe machen? Ich freu mich so!!“ sagte Sakura.

„Mit Sakura lässt sich sicher besser reden wenn die befriedigt ist.“ dachte Sasuke.

„Ja, süße. Ich kann dich doch nicht alleine lassen wenn du mich brauchst!“ sagte Sasuke zu ihr.

„Ja! Fick mich Sasuke!“ sagte Sakura.

Dann zog sie ihn aus und die beiden hatten heißen Sex.

Derzeit bei den anderen Girls.

„Ich glaube Sasuke verarscht uns nur!“ sagte Haruhi.

„Ich finde du übertreibst.“ sagte Karin.

„Ist mir egal. Ich will nur einen reichen und gutaussehenden Typen heiraten und da werde ich gegen euch billige Bitches nicht verlieren!“ sagte Ino.

Karin hätte den beiden am liebsten die Meinung gesagt. „Diese dummen Tussen. Die glauben doch nicht ernsthaft das sie mit ihren schlechten benehmen noch eine Chance haben? Die sind doch geisteskrank und benehmen sich einfach nur asozial! Ino ist doch selber nur eine billige Bitch. Das tut weh von so viel Blödheit umgeben zu sein.“ dachte sich Karin.

„Ich finde wir sollten uns an Sasuke rächen.“ sagte Haruhi.

„Nö, ohne mich. Sasuke wird mich sicher heiraten, also brauch ich sowas nicht machen. Seid ihr doch selber schuld wen ihr nicht intelligent und sexy genug seit!“ sagte Ino und ging aus dem Raum.

„So eine egoistische Hure. Aber du hilfst mir doch, oder Karin?“ sagte Haruhi.

„Nein Danke.“ sagte Karin und ging auch.

Haruhi stand jetzt alleine da..

„So ein Scheiß, aber die werden schon sehen. Wenn Sasuke mich nicht heiratet wird er das bereuen.“ sagte Haruhi.

Sasuke war mit Sakura fertig und beide lagen im Bett und kuschelten ein bisschen. Sasuke überlegte wie er jetzt anfangen sollte.

„Sakura es wäre doch toll wenn erstmal keiner was davon erfährt das du schwanger bist. Wir sollten es als Überraschung aufheben!“ sagte Sasuke.

„Oki Sasukelein! Das ist wirklich süß und Überraschung sind toll!“ sagte Sakura.

„Wäre es auch nicht lustig und spannend wenn du dich alleine um das Kind kümmerst und ich nur den Unterhalt und sowas bezahle und keiner was davon erfährt und du sagst das Kind sei von jemand anderen?“ sagte Sasuke.

„Nein, das wäre nicht schön. Ich wüsste gar nicht was ich mit den Kind machen sollte wenn du nicht bei mir wärst. Sicher würde ich mich umbringen oder so. Ohne dich kann ich sowieso nicht mehr Leben Sasukii!“ sagte Sakura.

„Oh... das ist ja nicht so gut.“ sagte Sasuke.

„Hihihhi, aber das wird ja nicht passieren weil wir für immer zusammen bleiben und bald heiraten!“ sagte Sakura.

„Äh. ja.“ sagte Sasuke.

Dann stand sasuke auf.

„Ich muss mich jetzt fertig machen. Nachher muss ich ja eine von euch rauswählen und du solltest dich auch langsam anziehen.“ sagte Sasuke.

Sakura klammerte sich an Sasuke und hielt seinen Penis fest, was Sasuke sehr erregte aber er nicht wollte.

„Schade. Am liebsten würde ich den ganzen Tag nur mit dir kuscheln und Liebe machen!“ sagte Sakura.

„Oh man, wie hält die das nur aus? Die ist doch in den letzten 2 Stunden 4 mal gekommen und will immer noch? Mir tut schon alles weh.“ dachte Sasuke.

„Wir können später noch weiter machen.“ sagte Sasuke.

„Oh ja, da freu ich mich drauf.“ sagte Sakura.

Dann ging Sasuke.

Am Abend versammelten sich alle in der Haupthalle wo Sasuke wieder die Rosen verteilte. Die erste Rose bekam Sakura, die zweite Karin.

„Die Entscheidung welche von euch beiden ich rauswähle war nicht leicht.“ sagte Sasuke.

Dann gab er Ino die Rose.

„Haruhi, du bist raus. Du hast die Beziehung meiner besten Freunde zerstört. Ich kann nicht riskieren das sowas in Zukunft wieder passiert. Geh deine Sachen packen und verschwinde dann, oder der Sicherheitsdienst entfernt dich.“ sagte Sasuke.

„Hahahahaha!! Ich bin besser als du Schlampe!“ sagte Ino zu Haruhi.

Haruhi ging auf ihr Zimmer um ihre Sachen zusammen zu packen.

Dafür werde ich dich töten Sasuke. Entweder kriege ich dich, oder keine!“ dachte Haruhi.

Sie packte ein scharfes Messer aus und versteckte es unter ihrer Kleidung. Alle anderen warteten noch in der Haupthalle um Haruhi zu verabschieden. Dann kam sie wieder und sah sehr böse aus.

„Dann mach dich weg Haruhi und komm nie wieder.“ sagte Sasuke.

„Genau, du bist eine alte Hexe!“ sagte Ino.

„Keiner hier mag dich!“ sagte Sakura.

„Auf wiedersehen!“ sagte Karin. Am liebsten hätte sie ihr auch was vor den Kopf geworfen aber um Eindruck bei Sasuke zu machen wollte sie ganz höflich bleiben.

## Kapitel 13: 13

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 14: 14

Sasuke und die 3 Girls saßen beim Mittagessen. Ino stopfte wie immer alles in sich rein, während Karin und Sakura langsam aßen und auch etwas müde aussahen.

„Ist alles mit euch in Ordnung?“ sagte Sasuke.

„Ja , alles super.“ sagte Karin und lächelte.

„Dann ist gut.“ sagte Sasuke.

Er hatte auch gar keine Zeit sich um die beiden zu kümmern. Er musste Ino rauswerfen und sich daher noch irgendwas ausdenken was sie alle Heute machen könnten.

„Irgendwas muss mir doch einfallen. Ino ist doch eh in allen schlecht.“ dachte Sasuke.

„Ich geh mal auf die Toilette!“ sagte Sakura.

„Ich muss auch mal.“ sagte Karin.

Dann gingen beide auf die Girls Toilette. Dort angekommen drückte Karin Sakura plötzlich vor die Wand.

„Hör zu du wirst Sasuke kein Wort sagen was wir gemacht haben, verstanden! Es war außerdem nicht meine Schuld! Wenn ich betrunken bin oder was genommen habe fange ich an auf Girls zu stehen. Aber normal bin ich das nicht!“ sagte Karin.

„Ja, ok. Ich will auch nicht das mein geliebter sasuke erfährt das ich ihn mit einen Girl betrogen habe.“ sagte Sakura.

„Gut! Und außerdem hast du mich ja wohl verführt. Du kamst mit deinen knappen, pinken Nachthemdchen in mein Zimmer und hast nicht mal ein Höschen an! Du wolltest das doch!“ sagte Karin.

„Naja ich...“ sagte Sakura.

Dann fing Karin an an Sakuras Hals zu riechen.

„Du riechst gut. Da bekomm ich gleich wieder richtig Lust auf dich.“ sagte Karin.

Sie fing an Sakura zu küssen und steckte ihr ihre Zunge so tief wie möglich in ihren Mund. Sakura erwiderte das. Karin fand das es sich super toll anfühlte, aber dann stieß sie Sakura zurück und gab ihr eine heftige Ohrfeige.

„Du verführst mich doch schon wieder! Du bist so eine kleine Schlampe Sakura! Du bist krank im Kopf und solltest dir Hilfe suchen. Sprich mich nie wieder an und wage es nicht nochmal in einen unglaublich sexy Outfit Nachts in mein Zimmer zu kommen! Sonst kannst du was erleben.“ sagte Karin.

Dann ging sie wütend und schmiss die Tür der Girlstoilette zu. Sakura war ganz verwirrt.

Karin ging war wieder auf dem Weg zu Sasuke zurück.

„Scheiße. Ich bin total geil und feucht . Aber ich muss mich zusammenreißen. Sasuke muss mich heiraten.“ dachte Karin.

Sie kam wieder ins Esszimmer. Sasuke hatte sich inzwischen was ausgedacht. Sakura kam auch ein paar Minuten später wieder.

„So Girls, ihr müsst nicht nur außen hin eine perfekte Ehefrau abgeben, sondern mich auch gut unterhalten wenn wir alleine sind. Darum werde wir jetzt sehen wie gut ihr beim PS4 spielen seit. Wer mit mir mithalten will muss gut sein.“ sagte Sasuke.

„Bäh! Sowas ist doch ein blödes Boys Spiel, warum sollten wir das können? Können wir nicht was anderes machen? Wie dir einen blasen und sehen wer die Beste ist? Das wäre dann sicher ich!“ sagte Ino.

„Das glaube ich nicht.“ dachte Sasuke.

„Nein! Das ist voll wichtig und wir machen das jetzt!“ sagte Sasuke.

„Oh nein! Ich bin gar nicht darauf vorbereitet Nintendo spielen zu müssen. Das kann ich nicht!“ dachte Karin.

„Das wird sicher lustig!“ sagte Sakura.

Alle gingen in Sasukes Zimmer. Sakura war gerne hier weil es so nach ihren geliebten Sasuke roch. Am liebsten hätte sie sich sofort ausgezogen und auf seinen Bett geräkelt, aber sie musste sich zusammenreißen, weil ja noch die anderen Girls hier waren.

Sasuke schaltete seine neue Playstation 4 ein und legte das neue Super Mario Spiel rein. Dann erklärte er den Girls wie alles dort funktioniert und es konnte losgehen. Ino sollte das erste Level spielen. Sie ging ein paar Schritte und lief dann in eine böse Pflanze mit Zähnen rein. Dann war sie tot.

„Was für ein Scheiß. Totaler Schrott sowas. Wer soll das denn verstehen!?!?“ sagte Ino. Dann war Karin dran. Da sie ein kluges Girl ist verstand sie das Spiel ganz gut. Sie kam weit im ersten Level, aber dann rannte sie in einen Geist rein und war tot, weil sie dachte das man durch Geister durchgehen dann.

„Gar nicht übel Karin.“ sagte Sasuke.

Karin freute sich darüber.

Dann war Sakura dran und sie kam sehr gut zurecht. Sie rannte und hüpfte über alle Gegner und schaffte das Level ohne Probleme.

„Yeah!! Videospiele machen Spaß!“ sagte Sakura.

Karin war innerlich total wütend.

„Wie kann es nur sein das dieses notgeile Flittchen in etwas besser ist als ich. Das ist unmöglich!“ dachte Karin.

„Sehr gut Sakura!“ sagte Sasuke.

Sakura war total glücklich darüber.

Eine Stunde lang spielten die Girls noch weiter. Sakura kam bis Level 10, Karin bis Level 5 und Ino schaffte das erste überhaupt nicht.

„So Girls, das reicht. Wir werden uns Heute Abend in der Haupthalle wiedertreffen und dort werde ich eine von euch rauswählen müssen. Bis dahin habt ihr frei und vergesst nicht euch hübsch anzuziehen dann!“ sagte Sasuke.

Dann gingen alle.

„Ino ist für mich keine Konkurrenz, aber diese dumme Sakura nervt mich und jetzt hat die auch noch Pluspunkte weil die hier besser war als ich. Da werde ich was gegen machen müssen.“ dachte Karin.

Sasuke war dann alleine in seinen Zimmer, aber dann klopfte es an der Tür und Karin kam rein.

„Hallo Karin. Kann ich irgendwas für dich tun, oder willst du was für mich tun?“ sagte Sasuke.

„Ich muss dir etwas Sasuke. Es geht um mich und Sakura!“ sagte Karin.

„Also los.“ sagte Sasuke.

Karin fing leicht an zu weinen.

„Sakura kam Gestern Abend in mein Zimmer und hat mich vergewaltigt. Es war so furchtbar!“ sagte Karin.

„Wie ist das denn passiert?“ sagte Sasuke.

„Ich hab Gestern Abend noch ganz lieb und brav in mein Tagebuch geschrieben, plötzlich kam Sakura rein, nur in einen pinken Nachthemd an. Ich habe gefragt ob ich ihr helfen kann, doch siw kam auf mich zu und hat perverse Sachen zu mir gesagt. Dann wollte ich das sie geht, aber sie riss mir meine Sachen runter und fing an mich zu lecken und zu fingern. Ich konnte mich auch gar nicht wehren. Sie hat mit mir gemacht

was sie wollte.“ sagte Karin.

„Das ist nicht gut!“ sagte Sasuke.

„Sakura ist krank im Kopf. Sie ist sicher lesbisch und will dich nur heiraten um an dein Geld zu kommen.“ sagte Karin.

Karin guckte etwas traurig und ging auf Sasuke zu.

„Ich mache nur Sorgen, ich liebe dich doch Sasuke und Sakura ist nicht gut für dich.“ sagte Karin.

Dann küsste Karin Sasuke.

„Ich gehe dann mal wieder. Ich wollte dir das nur sagen. Du darfst Sakura nicht vertrauen!“ sagte Karin.

Dann ging Karin wieder in ihr Zimmer zurück. Auf den Weg dorthin musste sie lächeln.

„Hihi, das sollte reichen um diese dumme Sakura rauszuwerfen. Damit habe ich doch schon gewonnen.“ dachte Karin.

Wieder bei Sasuke im Zimmer.

„Komisch. So hätte ich Sakura gar nicht eingeschätzt.“

## Kapitel 15: 15

Wie immer versammelten sich am Abend alle in der Haupthalle. Sasuke hatte 2 Rosen in der Hand und machte sich bereit die zu verteilen. Die erste Rose bekam Karin.

„Ich danke dir Sasuke!“ sagte Karin.

Dann waren nur noch Ino und Sakura da. Beide waren nicht aufgeregt da jede der beiden glaubte das sie die Rose bekommt.

„Die letzte Rose geht an... Sakura!!!“ sagte Sasuke.

Sakura freute sich während Ino vor Wut kochte!

„Du machst den schlimmsten Fehler deines Lebens wenn du dich auf eine von diesen Schlampen einlassen willst! Ich kann alles was die können, nur besser und bin auch viel hübscher als die!!!“ sagte Ino.

„Nö, stimmt nicht. Du kannst gar nichts Ino und außerdem bist du einfach nur nervig und jetzt verschwinde oder ich lasse dich rauswerfen!“ sagte Sasuke.

„Ahhh! Du Bastard!! Du Hurensohn!! Ich hätte Haruhi dabei helfen sollen dich umzubringen!“ sagte Ino.

Dann holte Sakura eine Flasche Pfefferspray hervor die sie unter ihren Kleid versteckt trug. Sie benutzte es und sprühte Ino damit ins Gesicht. Ino hielt sich das Gesicht und krümmte sich vor Schmerzen in den Augen auf den Boden.

„Hihi, jetzt habe ich dich gerettet Sasukelein!“ sagte Sakura.

„Aber Ino hatte mich doch gar nicht angegriffen!“ sagte Sasuke.

„Doch, hat sie!“ sagte Sakura.

Karin freute sich total das alles noch besser läuft als sie geplant hatte. Dann lies Sasuke Ino entfernen und alle gingen auf ihre Zimmer und hatten den Abend frei.

Sakura war gerade bei sich hübsch zu machen und nachher zu Sasuke ins Zimmer zu gehen. Dann klopfte es an die Tür.

„Wer ist da?“ sagte Sakura.

„Ich bins!“ sagte Sasuke.

„Oh, Sasuke! Warte einen Moment!“ sagte Sakura.

Sie war nämlich noch gar nicht fertig. Schnell schminkte sie sich noch. Zog sich eine Bluse und einen Rock an und zog ihr Hösschen aus. Dann setzte sie sich verführerisch auf ihr Bett.

„Du kannst reinkommen, hihi!“ sagte Sakura.

Sasuke kam in das Zimmer.

„Ich muss mit dir reden!“ sagte Sasuke.

„Ja, du kannst zu mir sagen was du willst!“ sagte Sakura erotisch.

„Karin sagte mir das zwischen euch etwas vorgefallen ist und ich will wissen ob das stimmt!“ sagte Sasuke.

Sakura wurde ganz ernst und fing fast an zu weinen.

„Ja, es stimmt was Karin erzählt hat! Aber es tut mir schrecklich Leid, ich weiß auch nicht was mit mir los war. Kannst du mir verzeihen?“ sagte Sakura.

„Nein! Du hast mich betrogen und damit mache ich keinen Spaß! Du bist disqualifiziert. Verlasse sofort das Haus und lass dich nie wieder bei mir blicken! Du bist für mich gestorben!“ sagte Sasuke und ging dann wieder.

Sakura war am Boden zerstört. Dann ging Sasuke zu Karin die bei sich um Zimmer auf den Bett lag und ein Buch liest.

„Sakura hat alles zugegeben und darum habe ich sie disqualifiziert! Damit hast du

gewonnen und wir heiraten!“ sagte Sasuke.  
Karin freute sich riesig. Sie sprang Sasuke an und beide küssten sich Leidenschaftlich.  
„Ich liebe dich Sasuke!“ sagte Karin!  
„Ich dich auch!“ sagte Sasuke.  
Dann fingen beide an sich gegenseitig auszuziehen und machten Liebe miteinander.

Sakura weinte und packte ihre Sachen zusammen.  
„Ich muss mit jemanden reden.“ sagte Sakura.  
Sie nahm ihr Handy und rief Hinata an.  
„Hallo?“, sagte Hinata.  
„Hallo! Ich bins! Sakura!“ sagte Sakura.  
Dann legte Hinata auf.  
„Komisch!“ sagte Sakura und probierte es noch mal. Hinata ging wieder ran.  
„Was willst du?“ fragte Hinata.  
„Ich wollte mit dir reden, oder bist du etwa immer noch sauer? Wir sind doch beste Freundinnen!“ sagte Sakura.  
„Ich habe aber keine Lust auf dich!“ sagte Hinata.  
„Aber mir geht es schlecht. Sasuke hat mit mir schluss gemacht und das obwohl ich schwanger bin. Du musst herkommen und mir helfen!“ sagte Sakura.  
„Ich finde das geschieht dir alles recht! Außerdem selbst wenn ich wollte, kann ich dir nicht helfen. Ich bin gerade nicht in Konoha.“ sagte Hinata.  
„Wo bist du denn?“ sagte Sakura.  
„Ich bin in Paris.“ sagte Hinata.  
„Und was machst du da?“ sagte Sakura.  
„Ich soll hier ein paar Filme drehen. 2 habe ich schon fertig, weitere 2 mache ich die nächsten Tage. Ich komm also erst nächste Woche zurück.“ sagte Hinata.  
„Aber bis dahin werden Karin und Sasuke schon verheiratet sein!“ sagte Sakura.  
Ist mir egal.“ sagte Hinata und legte dann wieder auf.  
Hinata ist so zickig seit Naruto mit ihr schluss gemacht hat. Ich muss die beiden wieder zusammenbringen!“ sagte Sakura.  
Dann wählte sie die Nummer von Naruto auf ihren I-Phone.

Nach einigen Stunden waren Sasuke und Karin immer noch dabei Liebe zu machen.  
„Oh ja, ich komme Sasuke!“, schrie Karin und fiel dann auf dem Bett zusammen. Sasuke lies sich neben sie fallen. Er küsste Karin und fasste sie an ihr großen Brüste und zwischen die Beine.  
„Ja, nicht aufhören! Ich will noch viel mehr!“ sagte Karin.  
„Du bist unglaublich, Karin! Ich hatte noch nie eine bessere im Bett als dich!“ sagte Sasuke.  
„Du bist auch nicht schlecht!“, sagte Karin.  
Dann ging sie auf alle Viere und streckte Sasuke ihren Hintern entgegen.  
„Los besorgs mir noch mehr! Als Mann musst du deine Frau doch glücklich machen!“ sagte Karin.  
Sasuke lies sich das nicht zweimal sagen.

## Kapitel 16: 16

Sasuke und Karin saßen am nächsten Tag mit deinen Eltern am Tisch zum Mittagessen. Sein großer Bruder Itachi war auch zu Besuch.

„Ich möchte euch Karin vorstellen. Sie ist die Frau die ich heiraten werde.“ sagte Sasuke.

„Freut mich euch kennenzulernen.“ sagte Karin ganz schüchtern.

„Gute Wahl!!!“ sagte Sasukes Vater.

„Da hast du dir aber eine sehr hübsche Lady ausgesucht.“ sagte Itachi und lächelte Karin an.

„Fuu, ich hätte gedacht das du Sakura nimmst. Ihr seit doch schon so lange Freunde.“ sagte Sasukes Mutter.

„Sakura hat mich schwer enttäuscht. Karin ist viel besser!“ sagte Sasuke,

„Dann wird nächstes Wochenende die Hochzeit stattfinden. Wir werden alles vorbereiten.“ sagte Sasukes Mutter.

„Sasuke. Du hast Heute noch einiges an Arbeit vor dir. Du musst noch Verträge unterzeichnen und so.“ sagte Sasukes Vater.

„Ja, mach ich. Karin du hast dann den Rest des Tages für dich.“ sagte Sasuke.

Dann stand Sasuke auf und ging in sein Arbeitszimmer. Seine Eltern verließen auch den Esstisch. Karin und Itachi waren alleine.

„Ich wusste gar nicht das Sasuke einen so attraktiven Bruder hat.“ sagte Karin.

„Und ich bin überrascht das sich Sasuke so ein tolles Girl wie dich geangelt hat.“ sagte Itachi.

„Hihi, danke für das Kompliment. Wollen wir in mein Zimmer gehen?“ sagte Karin.

Kurz darauf später waren sie bei Karin im Zimmer. Karin küsste Itachi.

„Du küsst gut. Aber ich dachte du willst Sasuke heiraten?“ sagte Itachi.

„Ich werde dir erstmal einen blasen.“ sagte Karin.

Sie zog Itachi die Hose runter und fing an sein Ding steif zu blasen.

„Oh wow! Der ist ja größer und dicker als der von Sasuke.“ sagte Karin.

Sie machte so lange weiter bis er in ihren Mund kam. Es war so viel, das selbst sie mit den schlucken nur schwer hinterher kam, aber sie schaffte es ohne das etwas daneben geht.

„Das war super.“ sagte Itachi.

„Aber jetzt bist du dran.“ sagte Karin.

Dann zog sie sich komplett aus.

„Mach mit mir was du willst.“ sagte Karin.

Das brauchte sie ihm nicht zweimal sagen. Karin dreht fast durch als sie Itachi seinen dicken Schwanz in sich hatte. Sie kam mehrmals und stark hintereinander. Nach einer Stunde lag sie schon total schwitzig und zitternd auf dem Bett.

„Noch kein Mann hat es je geschafft mich so fertig zu machen.“ sagte Karin.

„Du hältst aber auch sehr gut durch. Das habe ich bisher noch nicht erlebt.“ sagte Itachi.

Die beiden schauten sich sehr verliebt an und machten dann noch mehr rum.

Am Abend lagen beide nackt im Bett und kuschelten und schauten die neue Staffel von DSDS auf Konoha RTL.

„Die Staffel ist jetzt schon wieder ganz super!“ sagte Karin.

„Du bist auch super!“ sagte Itachi und küsste Karin.  
„Du bist so toll Itachi und so viel besser als Sasuke.“ sagte Karin.  
„Aber du willst doch Sasuke heiraten.“ sagte Itachi.  
„Ach, scheiß auf Sasuke. Überlass das mal mir. Ich will nur noch dich!“ sagte Karin.  
Dann küssten sich beide wieder ganz heftig.

Derzeit trafen sich Sakura und Naruto in einer Bar. Beide tranken einen Wodka und quatschten ein wenig.

„Ich weiß nicht ob ich Hinata zurück will. Sie hat mich belogen. Außerdem habe ich mir 20 ihrer Pornofilme angesehen und ich bin entsetzt was sie alles mit sich machen lässt und dabei so viel Spaß hat.“ sagte Naruto.

„Ich bin sicher Hinata liebt dich und will dich ganz doll wieder zurück haben!“ sagte Hinata.

„Wusstest du das Hinata als Pornodarstellerin arbeitet?“ sagte Naruto.

„Nein! Ich hatte keine Ahnung. Ich habe es auch erst da erfahren wo du es hast und war total geschickt!“ sagte Sakura.

„Da siehst du! Hinata lügt jeden an!“ sagte Naruto.

„Nein, ich hab dir grad nicht zugehört, ich habs doch gewusst und sollte es für mich behalten. Hinata wollte es dir zu einen guten Moment noch sagen!“ sagte Sakura.

„Das ist keine Entschuldigung. Außerdem guck dir doch mal Hinatas Pornos an was sie alles mit sich machen lässt und das von jeden. Ich weiß nicht ob ich sie zurück will.“ sagte Naruto.

„Ach komm. Hinata ist doch toll. Ich rede noch mal mit ihr damit sie mit dir redet und du gehst zu Sasuke und sagst ihm das er doch mich heiraten soll!“ sagte Sakura.

„Na ok, wenn sie noch will dann würde ich ihr vielleicht noch eine Chance geben. Aber nur wenn sie es selbst noch mir erklärt!“ sagte Naruto.

„Supaa!! Dann machen wir das so!“ sagte Sakura.

Beide tranken noch ein bisschen Alk und verbrachten den Abend zusammen.

Am Abend trafen sich auch Sasuke und Karin wieder.

„Wie war dein Tag?“ sagte Karin.

„Stressige Arbeit und wie war deiner?“ sagte Sasuke.

„Hatte auch ganz schön was zutun und hab deinen Bruder näher kennengelernt!“ sagte Karin.

„Toll wenn du dich mit meiner Familie gut verstehst.“ sagte Sasuke.

„Ja.“ sagte Karin.

„Hast du Lust auf Liebe machen?“ sagte Sasuke.

„Ach nee! Hab keine große Lust, vielleicht Morgen. Kannst du mir aber etwas Geld geben. Ich will Morgen mal einkaufen gehen, mir etwas heiße Unterwäsche und ein paar hübsche Kleidchen und so kaufen.“ sagte Karin.

„Aber sicher.“ sagte Sasuke.

Er gab ihr eine goldene Kreditkarte.

„Hier, damit kannst du so viel kaufen wie du willst. Ich schenke sie dir weil ich noch 3 andere davon habe.“ sagte Sasuke.

„Ich freu mich riesig!“ sagte Karin.

Sasuke wollte Karin küssen doch Karin hatte da keine Lust drauf lass.

„Lass uns irgendwas im Fernsehen gucken.“ sagte Karin.

„OK.“ sagte Sasuke.

„Aber ich entscheide was wir schauen! Klar!?“ sagte Karin böse.

„Äh, ja ok.“ sagte Sasuke.

Karin schaltete Dr. House, eine ihrer Lieblingssendungen ein und dann verbrachten beide den Abend damit.

## Kapitel 17: 17

Es waren ein paar Tage vergangen und die Hochzeit zwischen Karin und Sasuke rückt immer näher. Es war Donnerstag und am Samstag ist die Hochzeit.

„Karin lass uns mal wieder Liebe machen. Wir hatten schon lange keinen Sex mehr.“ sagte Sasuke.

„Ach, nein Heute nicht. Ich habe Migräne und brauche Ruhe. Lass mich lieber alleine. Ich brauche Ruhe.“ sagte Karin.

Sasuke war enttäuscht.

„Schade, aber gute Besserung.“ sagte Sasuke.

Dann ging er aus Karins Zimmer um zu arbeiten.

„Hihi, so ein Idiot.“ sagte Karin.

Dann setzt sie sich an ihren Laptop und bestellte auf Sasukes Kreditkarte ein paar Sachen bei amazon und ebay für ein paar 100000\$.

„Ist das schön alles kaufen zu können.“ sagte Karin

Ein wenig später kam Itachi in ihr Zimmer. Er sagte nichts sondern ging auf sie zu und küsste sie.

„Na wie läuft es?“ sagte Itachi.

„Alles nach Plan. Ich werde Sasuke ruinieren und von der Arbeit abhalten und wenn er dann völlig pleite ist, hat er keine andere Wahl mehr als dir seine Anteile an der Firma zu verkaufen und dann wird die Uchiha Firma ganz alleine dir gehören.“ sagte Karin.

„Gut zu hören und jetzt zieh dich aus! Ich will deinen kleinen süßen Knackarsch ficken und keine Wiederworte!“ sagte Itachi.

Karin wurde ganz verlegen.

„Deine bestimmende Art ist so geil und macht mich total an. Nicht so wie Sasuke, der ist ein Waschlapfen!“ sagte Karin.

Dann hatten die beiden wieder harten Sex und Karin war danach wieder total fertig.

„Das war toll. Ich liebe dich Itachi!“ sagte Karin.

„Ok, danke.“ sagte Itachi.

„Ich werde dann jetzt noch Sasuke für den Rest des Tages ablenken müssen. Sehen wir uns Heute Abend wieder?“ sagte Karin.

„Natürlich.“ sagte Itachi.

„Das ist schön.“ sagte Karin.

Sasuke saß in seinen Arbeitszimmer am PC und machte wichtige Sachen mit Aktien und so. Dann kam Karin rein die nur einen Bademantel trug.

„Na, wie geht es meinen Liebling denn?“ sagte Karin.

„Arbeit ist stressig und wie geht es dir?“ sagte Sasuke.

„Gut. Meine Migräne ist auch weg und jetzt habe ich richtig Lust auf dich!“ sagte Karin.

„Cool, aber ich muss leider Arbeiten. Das ist sehr wichtig, also habe ich gerade keine Zeit für dich.“ sagte Sasuke.

Dann lies Karin den Bademantel fallen und stand völlig nackt vor Sasuke.

„Das ist aber schade. Dabei hab ich so Lust und meine Kleine ist schon ganz heiß und feucht. Dann muss ich es mir wohl leider wieder selbst machen!“ sagte Karin.

Dabei fingerte sie ein wenig ihre Pussy und kniff sich in die Brüste. Sasuke konnte den Anblick einfach nicht mehr widerstehen. Er warf alles von seinen Schreibtisch runter, seinen Laptop und so, zog sich aus und fickte Karin auf dem Tisch.

„Oh, ist das geil. Ich bin noch nie auf einem Tisch genommen worden!“ stöhnte Karin. Sie lenkte ihn den ganzen Tag über von seiner Arbeit ab, bis er Abends völlig erschöpft war.

„Du bist so gut Karin.“ sagte Sasuke.

„Hihi, weiß ich doch. Ich bin dann müde und werde mich mal wieder in mein Zimmer machen.“ sagte Karin.

„OK, bis dann mein Liebling.“ sagte Sasuke.

Dann ging Karin. Sasuke hebte seinen Laptop auf und wollte noch den Aktiengeschäften sehen, doch er war durch den Sturz zu Boden kaputt gegangen.

„Muss ich Morgen einen neuen kaufen.“ sagter Sasuke.

Dann ging er schlafen.

In ihrem Zimmer schaute Karin wieder die neuen DSDS Folgen. Menderes hatte es wieder in den Recall gedacht. Karin freute sich darüber weil sie ihn gut findet.

Ich hoffe diesmal schafft er es zu gewinnen.“ sagte Karin.

Dann kam Itachi wieder zu ihr ins Zimmer.

„Hallo Liebling!“ sagte Karin.

„Na, hattest du einen guten Tag?“ sagte Itachi.

„Ja, Sasuke den ganzen Tag beschäftigt.“ sagte Karin.

„Sehr gut. Dafür bekommst du eine Belohnung von mir.“ sagte Itachi.

Karin war glücklich und durfte Itachi gleich einen blasen.

An dem Abend trafen sich auch Hinata und Naruto. Sakura hatte das Treffen vereinbart. Beide standen sich gegenüber.

„Und was hast du zu sagen?“ sagte Naruto.

„Ich soll was sagen? Wie wäre es wenn du anfängst!“ sagte Hinata.

„Du hast doch die ganze Zeit über Pornos gedreht und es vor mir verheimlicht!“ sagte Naruto.

„Und du hast mich mit Ino betrogen obwohl du doch sagtest das du mich liebst.“ sagte Hinata.

„Weil du mich nie rangelassen hast!“ sagte Naruto.

„Hast du ne Ahnung! Ich wolltte mir nur noch etwas einfallen lassen es besonders schön für dich zu machen!“ sagte Hinata.

„Wäre mir egal gewesen. Ich liebe dich! So lange du bei mir bist ist alles schön!“ sagte Naruto.

„Oh Naruto das ist so lieb von dir!“ sagte Hinata.

Dann schauten sich die beiden an und umarmten sich.

„Was machen wir jetzt?“ sagte Naruto.

„Am besten fangen wir noch mal ganz von vorne an und tun so als ob das alles nie passiert wäre.“ sagte Hinata.

„Und was ist mit deinen Job?“ sagte Naruto.

„Den will ich nicht aufgeben. Ich verdiene so viel Geld und es macht mir auch sehr viel Spaß!“ sagte Hinata.

Naruto überlegte kurz.

„Es ist zwar nicht leicht für mich, aber ich verstehe das uns erlaube es dir!“ sagte Naruto.

„Das ist so lieb von dir!“ sagte Hinata.

Dann küssten sich die beiden und waren wieder zusammen.



## Kapitel 18: 18

Es war ein Tag vor der Hochzeit und alle waren schon ganz aufgeregt. Sasuke war in seinem Arbeitszimmer. Er machte gerade seinen neuen Laptop an den er vorhin gekauft hatte um weiter zu arbeiten. Dann klingelte sein Handy.

„Hallo!“ sagte Sasuke.

„Hi! Ich bins Naruto!“ sagte Naruto.

„Hey Bro! Was geht!“ sagte Sasuke.

„Ich bin jetzt wieder mit Hinata zusammen und du solltest lieber Sakura heiraten!“ sagte Naruto.

„Ich glaube nicht. Karin ist absolut geil und wir lieben uns. Sakura hingegen habe ich noch nie ernst genommen und außerdem hat sie mich hintergangen und sich an Karin vergriffen!“ sagte Sasuke.

„Ach wirklich! Hast du Sakura auch schon mal gefragt!“ sagte Naruto.

„Ja, sie hat es zugegeben.“ sagte Sasuke.

„Das wusste ich gar nicht. Ich muss wohl auch noch mal Sakura fragen.“ sagte Naruto.

Sakura schlich sich derzeit in die Uchiha Villa um irgendwelche Beweise zu finden das Karin nicht gut für Sasuke ist. Unbemerkt kam sie in ihr Zimmer und versteckte sich unter ihren Bett. Dort wartet sie. Bald kam dann auch Karin. Sakura hoffte das sie irgendwelchen Quatsch macht, aber sie schien sich nur vor ihren PC zu setzen und da irgendwas zu machen. Nach einer Stunde wurde Sakura schon langweilig und fast wäre sie eingeschlafen, doch plötzlich ging wieder die Tür auf und Itachi kam rein. Sakura konnte nur die Beine von beiden sehen, aber sie sah wie Karin auf ihn zukam und sehr nah an ihn ran. Sie küsste ihn.

„Hast du noch Zeit!“ sagte Itachi.

„Für dich doch immer.“ sagte Karin.

Beide zogen sich aus. Sakura sah wie die Sachen der beiden vors Bett fielen. Und hörte was sie sagen. Sie machte die Aufnahmefunktion von ihren I-Phone an.

„Du musst in einer Stunde dann wieder Sasuke ablenken gehen.“ sagte Itachi.

Itachi lag nackt auf dem Bett. Karin holte ein Tütchen mit weißen Pulver aus ihren Schrank hervor, legte sich eine Line Koks auf Itachis steifen Schwanz und zog es davon durch die Nase.

„Ich brauch das wenn ich es nachher noch mit Sasuke trieben soll. Anders kann ich diesen Waschlappen einfach nicht ertragen.“ sagte Karin.

Danach blies sie ihn und leckte die Reste noch runter.

„Schmeckt so gut. Wie als würde man an einer Zuckerstange lecken!“ sagte Karin.

Danach trieben es die beiden ganz wild und heftig. Sakura bekam alles mit und wurde dadurch selber erregt. Sie fasste sich zwischen ihre Beine und an ihre Brüste so gut sie konnte und machte es sich selbst und passte auf nicht so laut zu stöhnen. Nach ungefähr einer Stunde waren Itachi und Karin fertig.

„Sasuke kann es mir nicht annähernd so gut besorgen wie du!“ sagte Karin.

„Stimmt gar nicht. Sasuke kann ganz wild sein. Sicher schaffst du dumme Schlampe nur nicht ihn richtig anzumachen. Das kann nämlich nur ich!!“ dachte Sakura.

„Morgen wirst du Sasuke heiraten. Vergiss den Plan nicht. Du wirst ihm weiter vom arbeiten abhalten und sein Geld verprassen. Wenn er pleite ist wirst du dich scheiden lassen und ihn auch noch den ganzen Rest wegnehmen. Dann werde ich ihn anbieten

das er mir seine Firmenanteile verkauft und wenn mir dann alles gehört werden wir dann heiraten Karin!" sagte Itachi.

„Ich liebe dich!" sagte Karin.

„Oh nein! Das muss ich verhindern!" sagte Sakura.

„Ich geh dann mal zu Sasuke!" sagte Karin.

„Warte! Ich habe hier noch etwas für dich, das wird uns eine Menge Arbeit ersparen.", sagte Itachi und gab Karin ein Blatt Papier.

„Sorg dafür das Sasuke das unterschreibt!" sagte Itachi.

„Ja, mach ich!!" sagte Karin.

Karin zog sich aufreizend an. Itachi zog sich auch an und beide verließen das Zimmer.

„Ich habe alles hier auf meinem I-Phone! Jetzt muss ich Sasuke nur noch das zeigen und dann wird er diese miese Schlange verlassen und wieder zu mir kommen." dachte Sakura.

Dann ging sie wieder und schlich sich wie sie gekommen war unbemerkt aus der Uchiha Villa raus.

Am Abend trafen sich Sakura, Naruto und Hinata.

„Ich habe die Beweise das diese Karin einfach nur ein hinterhältiges Miststück ist." sagte Sakura.

„Ich habe vorhin mit Sasuke telefoniert. Er sagt du hast ihn betrogen und dich an Karin vergangen!" sagte Naruto.

„Was!?! Nein das stimmt nicht! Karin hat sich an mir vergangen. Ich kam zu ihr ins Zimmer nur um ihr kurz was zu sagen. Aber sie nahm Drogen und ist dann über mich hergefallen, ohne das ich mich wehren konnte. Sie hat mich gegen meinen willen geküsst und viel viel mehr! Ich würde sowas nie mit jemand anderen als Sasuke wollen!" sagte Sakura.

„Das musst du Sasuke sagen! Er denkt nämlich das es genau andersrum war!" sagte Hinata.

„Diese Karin ist wirklich eine falsche Schlange. Kein Wunder das er mich verlassen hat. Aber die wird schon sehen. Morgen werde ich die Hochzeit unterbrechen und vor allem das abspielen was ich vorhin aufgenommen habe! Dann ist es aus mit ihrem falschen Spiel!" sagte Sakura.

„Dann läuft Morgen alles wie geplant!" sagte Naruto.

„Ja. Nur kotzt es mich an das ich noch bis dahin abwarten muss während Karin von Sasuke durchgevögelt wird. Ich habs viel mehr verdient als sie uns auch viel nötiger!" sagte Sakura.

Etwas früher.

Karin kam zu Sasuke ins Arbeitszimmer. Der wollte gerade anfangen zu Arbeiten, doch Karin verführte ihn vorher. Sie lies ihre Sachen fallen, lehnte sich mit den Händen vor die Wand, streckte Sasuke ihren Po entgegen und machte die Beine breit.

„Komm und hol mich!" sagte Karin.

Sasuke konnte dem nicht widerstehen und fickte sie.

## Kapitel 19: 19

Sakura bereitete sich drauf vor die Hochzeit von Sasuke und Karin zu verhindern. Nach ihren Infos soll die Trauung und 14 Uhr stattfinden. Genau eine Minute vorher wollte sie den Saal stürmen und alles verhindern. Naruto und Hinata sollten auch dabei sein.

„Sollten wir nicht etwas früher da sein? Zur Sicherheit?“ sagte Hinata.

„Nein. Es soll alles perfekt werden. Ich werde zur richtigen Zeit auftauchen, Sasuke vor Karin retten und dann wird er mir sicher sagen das er mich auf ewig lieben wird und dann können wir gleich heiraten!“ sagte Sakura.

„Klingt toll!“ sagte Naruto.

„Ich und Naruto können aber doch schon hingehen, oder? Schließlich sind wir eingeladen!“ sagte Hinata.

„Ja und da gibts viel zu essen. Nudelsuppe, Fleisch, Kuchen und all so tollen Kram!“ sagte Naruto.

„Nö, ich will das ihr mit mir mitkommt. Es ist viel cooler wenn da mehrere Leute rumstehen um die Hochzeit zu verhindern anstatt nur einer und ich bin dann die Anführerin der Helden!“ sagte Sakura.

„Da hat sie recht!“ sagte Naruto.

Als es dann 13:59 Uhr war stürmten Sakura, Naruto und Hinata den Festsaal der Uchiha indem die Hochzeit stattfand.

„Einspruch!“ sagte Sakura.

„Was ist denn jetzt los!“ sagte ein Partygast.

„Ich bin gekommen um diese Hochzeit zu verhindern!“ sagte Sakura.

Alle schauten gespannt auf Sakura.

„Was soll das! Bist du geisteskrank!“ sagte Sasuke!

„Nein! Karin ist es aber. Du darfst sie nicht heiraten! Sie belügt dich nur und ich habe hier die Beweise!“ sagte Sakura.

Sie nahm ihr I-Phone und spielte laut das ab was sie am Vortag aufgenommen hatte, sodass alle im Raum es hören konnten. Sasuke schupste dann Karin von sich weg.

„Du hast mich hintergangen!“ sagte Sasuke zu Karin.

Karin guckte zuerst komisch doch dann fing sie an zu lachen.

„Ja, das habe ich und der Plan ist perfekt aufgegangen!“ sagte Karin.

„Falsch! Denn Sasuke wird der Trauung jetzt sicher nicht mehr zustimmen!“ sagte Sakura.

Karin lachte dann nur noch mehr und Sasuke schaute entsetzt.

„Die Trauung war schon vor einer Stunde. Karin bestand darauf sie vorzuverlegen!“ sagte Sasuke.

Sakura war schockiert.

„Hahahah, ja, ich habe schon gedacht das es zu Unterbrechungen kommen könnte. Deshalb habe wollte ich die Sache so schnell wie möglich hinter mich bringen.

Dann hört man jemanden unter den Gästen klatschen und derjenige stand dann auf. Es war Itachi.

„Du hast gute Arbeit geleistet Karin!“ sagte Itachi.

„Danke mein Liebster!“ sagte Karin.

„Natürlich! Mein böser, älterer Bruder Itachi! War ja klar das du dahinter steckst.“ sagte Sasuke.

„Du bist erledigt Sasuke. Wenn du mal auf den Bankkonto schaust wirst du feststellen das du pleite bist. Karin hat dich völlig ruiniert und es kommt noch besser.“ sagte Itachi.

„Genau. Denn du hast Gestern nebenbei einen Zettel für mich unterschrieben während du mich versucht hast es mir zu besorgen. Was du übrigens nicht gut schaffst. Itachi ist da viel besser als du! Jedenfalls hast du unterschrieben das wenn wir uns scheiden lassen, ich alle deine Firmenanteile bekomme! Und ich werde gleich Morgen die Scheidung einreichen!!“ sagte Karin.

Dann küssten sich Karin und Itachi und Sasuke war total fertig.

„Ich bin erledigt. Ich habe alles verloren. Mein Geld und meine Frau! Ich bin gar nichts mehr“ sagte Sasuke.

„Ja, das bist du. Jetzt kannst du den Rest deines Lebens Dreck fressen und einsam sterben und ich kann mich mit meiner Sexgöttin Karin vergnügen!!“ sagte Itachi und lachte.

Dann rannte Sakura zu Sasuke.

„Ihr seid so gemein. Abr mir ist egal was mit Sasuke ist oder ob er Geld hat! Ich werde ihn immer lieben!“ sagte Sakura.

„Oh Sakura!“ sagte Sasuke.

„Pft! So kleine, dumme Schlampen wie du verdienen sowieso nicht mehr als einen ärmlichen Schlappschwanz! So große und leckere Schwänze wie der von Itachi sind nunmal nichts für so hirnlose, unerotische Tussis wie dich!“ sagte Karin.

„Hör auf Sakura zu beleidigen!“ sagte Sasuke!

Er stellt sich vor Sakura.

„Sakura, ich liebe dich und ich war ein Idiot das ich diese treulose, geldgeile Nutte Karin dir vorgezogen habe!“ sagte Sasuke.

„Oh Sasuke!“ sagte Sakura.

„Hört mal alle her!! Ich will jetzt mit Sakura zusammen und sie ist schwanger von mir!!“ sagte Sasuke an alle in dem Raum.

Alle waren erstaunt.

„Sakura ist schön länger schwanger von mir, aber ich wollte zuerst nicht zu stehen. Aber jetzt weiß ich was wichtig ist und ich stehe dazu. Ich liebe Sakura und bin überglücklich mit ihr ein Kind großziehen zu können!“ sagte Sasuke.

Sakura war total gerührt.

„Wie willst du das denn machen? Ohne Geld sich um eine Familie kümmern? Du wirst das nie hinbekommen! Du bist schließlich ruiniert!“ sagte Itachi.

„HALT!!! Nicht so schnell!“, sagte Sasuke und Itachis Mutter plötzlich.

## Kapitel 20: 20

„HALT!!! Nicht so schnell!“, sagte Sasuke und Itachis Mutter plötzlich.

Sie saß mit bei den Geästen. Dann stand die auf und kam zu Sasuke und den anderen  
„Was willst du noch Mutter? Es gibt nichts was du jetzt noch tun könntest. Ich habe Sasuke vernichtet!“ sagte Itachi.

„Eigentlich schon, ich hätte nicht Gedacht was für ein teuflisches Jenie du bist Itachi. Trotzdem hattest du mit einer Sache nicht gerechnet und genau deshalb hast du am Ende verloren.“ sagte Sasukes und Itachis Mutter.

„Und was? Was soll ich vergessen haben? Es war alles perfekt!!!“ sagte Itachi.

„Nämlich das Sakura schwanger ist!“ sagte Sasukes Mutter.

Alle waren ruhig.

„Nach den Regeln unseres Clans ist die Hochzeit mit einer Frau ungültig wenn eine anderen Frau von dem Mann schon schwanger ist, dann ist er gezwungen diese zu heiraten! Karin und Sasuke sind also nicht verheiratet!“ sagte Sasukes Mutter.

„Argh!!! Wie hätte ich ahnen können das Sasuke diese dumme Tussi da schwängert!“ sagte Itachi..

„Und nochwas. Da du Verrat an unserer Familie begangen hast wirst du nun von mir verbannt! Damit geht dein ganzesn Vermögen und sonst alles an Sasuke!“ sagte Sasukes Mutter.

„NEIN! Das kannst du nicht machen!“ sagte Itachi!

„Doch und du kannst nichts mehr daran ändern! Von nun an hast du gar nichts mehr!“ sagte Sasukes Mutter.

Itachi war am Boden.

„Puh! Wenn du jetzt nicht mehr reich bist gibt es keinen Grund mehr bei dir zu bleiben! Ich verschwinde! Ich hasse euch alle und will euch alle nie wieder sehen!“ sagte Karin.

Dann verlies sie die Hochzeit!“

„Ja, mach dich weg du billige Fotze!“ sagte Sasukes Mutter.

„Überhaupt war ich enttäuscht Sasuke das du so eine als Ehefrau ausgesucht hattest Sasuke . Die sieht doch schon wie eine total geldgierige Nutte aus, mit ihren roten Haaren und ihrer Brille!! Den Frauengeschmack hast du auf jedenfalls nicht von deinen Vater geerbt!!“ sagte sie weiter.

„Ja, tut mir leid Mama!“ sagte Sasuke.

„Schön das jetzt alles gut ist!“ sagte Sakura.

„Sakura, kannst du mir bitter verzeihen? Es tut mir alles so Leid! Bitte heirate mich sofort!“ sagte Sasuke.

„Ja, das ist die perfekte Gelegenheit.“ sagte Sasukes Mutter.

„Mmh ach ich weiß nicht. Du hast mir nicht vertraut und wolltest eine andere heiraten!“ sagte Sakura.

„Bitte, ich liebe dich so so sehr! Du bist die einzige Frau auf der Welt für mich! Ich will gar keine andere mehr.“ sagte Sasuke.

Sakura überlegte weiter. Dann entschied sie sich.

„Ok, ich liebe dich doch auch über alles!“ sagte Sakura.

Sasuke war total glücklich, dann küssten sich die beiden.

Der Hochzeitspriester Gaara erklärte die beiden zu Mann und Frau und dann waren sie verheiratet!

„Ich bin so glücklich!“ sagte Sakura.

„Und ich bin so froh dich als Schwiegertochter zu bekommen! Du warst schon immer wie eine Tochter für mich und ich dachte mir schon immer das du und Sasuke noch fest zusammen finden.“ sagte Sasukes Mutter.

„Vielen Dank Schwiegermama!“ sagte Sakura.

Dann umarmten sich die beiden.

Später ging Sakura mal auf die Toilette. Dabei hörte sie aus einer der Kabinen komische Geräusche.

„Ohja das ist gut. Fick mich tiefer! Ich komme gleich!“ sagte Hinata.

Sakura konnte nicht weghören und musste lauschen.

„Es ist geil es auf einer Hochzeit zu treiben! Das sollten wir nächsten Monat aus Shikamarus und Temaris Hochzeit auch tun!“ sagte Naruto.

Sakura machte das sehr geil und sie konnte es kaum erwarten bis Sasuke sie nachher richtig ficken würde.

Später auf der Hochzeit redeten Sasuke und Naruto noch etwas miteinander.

„Ich kann es kaum fassen das du mit Hinata zusammen bleibst bei ihren Job!“ sagte Sasuke.

„Hinata fickt nunmal liebend gerne mit mehreren Männern gleichzeitig. Aber das ist nicht schlimm. Ich liebe sie nunmal und akzeptiere das!“ sagte Naruto.

Am Abend als alles vorbei war gingen Sasuke und Sakura in sein Zimmer. Sakura schloss die Tür zu.

„Komm und hol mich! Ich kann nicht mehr warten!“ warte Sakura.

Sasuke zog ihr ihre Sachen aus und fing gleich an ihre Pussy zu lecken. Für Sakura fühlte sich das wundervoll an.

„Du schmeckst so gut wie immer!“ sagte Sasuke.

Nachdem Sasuke sie zum Orgasmus geleckert hatte fing Sakura Sasuke an einen zu blasen.

„Habe ich das vermisst!“ sagte Sakura.

„Mir hat deine Art zu blasen auch gefehlt!“ sagte Sasuke.

Danach legte er sich und Sakura setzt sich auf seinen Schwanz und beging ihn zu reiten.

„Oh ist das geil!“ sagte Sakura.

Sasuke richtete sich dabei auf und saugte an ihren Brüsten. Sakura wurde fast verrückt vor Lust. Dann kam er und spritzte alles in sie rein. Aber beide hatten noch nicht genug. Sakura ging auf alle vier und lies sich so weiter von Sasuke ficken. So ging es die ganze Nacht mit Sex weiter. Am nächsten Morgen waren beide total erschöpft!

„War das toll!“ sagte Sasuke.

„Ich liebe dich so sehr!“ sagte Sakura.

Es war ein Monat vergangen und Sasuke und Sakura waren beide überglücklich zusammen. Sakura hatte schon einen kleinen Bauch bekommen von der Schwangerschaft. Beide gingen in ein Mc Donalds um was zu essen. Dann mussten beide lachen als sie sahen wer als Bedienung dort stand.

„Hallo, was möchten sie bestellen!“ sagte Itachi.

„Oh Itachi! Wie ich sehe musst du jetzt hier arbeiten um dir etwas Geld zu verdienen!“

sagte Sasuke.

„Irgendwann werde ich mich an dir rächen!“ sagte Itachi.

Dann kam seine Chefin Temari.

„Itachi, wenn du die Kunden bedrohst ziehe ich dir das vom Gehalt hab. Sei gefälligst freundlich!“ sagte Temari.

„Ja, ist gut.“ sagte Itachi.

Beide bestellten ein paar Burger, Pommes, Chicken Nuggets und Cola. Es schmeckte ihnen gut. Plötzlich sah Sakura jemanden eine Zeitung lesen. Was besonders daran war, war das Karin auf der Titelseite war. Dort stand „Straßenhure durch Überdosis Drogen gestorben!“

„Tja, am Ende bekommt jeder das was er verdient!“ sagte Sakura.

Sakura und Sasuke und Hinata und Naruto lebten dann glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende!